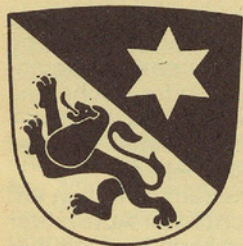


Seemer Bote

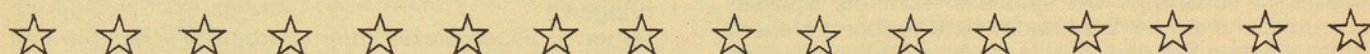
Dezember 1987

Informationsorgan für Winterthur-Seen und Umgebung

15. Jahrgang Nr. 95



Auflage 5420 Ex. (verteilt in alle Haushaltungen von Seen)
Redaktion Fredy Ott, Grundstrasse 8, Tel. 29 80 39
Verteilung Ernst Lanz, Grünmattstr. 12, Tel. 29 38 88
Inserate Frau Hilde Konrad, Gotzenwilerstr. 6, Tel. 29 91 64
Vereine/Vereinschronik Peter Moser, Stockenerstr. 28, Tel. 28 31 48
Finanzen Frau Ch. Karli, Zum Hölzli 5, Tel. 29 24 04
Postcheckkonto 84 - 22337-7
Satz und Druck Ernst Jäggli AG, Büelhofstrasse 3, Tel. 29 21 21
Herausgeber Ortsverein Seen 8405 Winterthur
Präsidentin Esther Ott-Debrunner, Grundstrasse 8,
Tel. 29 80 39



Joseph von Eichendorff

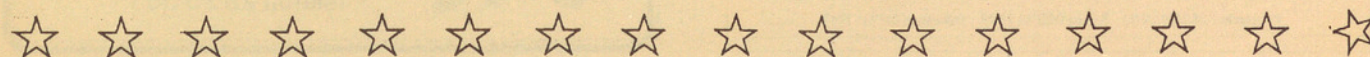
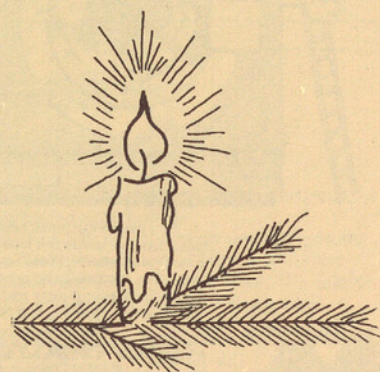
WEIHNACHTEN

Markt und Strassen stehn verlassen,
still erleuchtet jedes Haus,
sinnend geh ich durch die Gassen,
alles sieht so festlich auch.

An den Fenstern haben Frauen
buntes Spielzeug fromm geschmückt,
tausend Kindlein stehn und schauen
sind so wundervoll beglückt.

Und ich wandre aus den Mauern
bis hinaus ins freie Feld,
hehres Glänzen, heiliges Schauern!
Wie so weit und still die Welt!

Sterne hoch die Kreise schlingen,
aus des Schnees Einsamkeit
steigt's wie wunderbares Singen -
o du gnadenreiche Zeit!



Ängste und Nöte unserer Kinder

«Es war noch nie so schön wie heute, Kind zu sein».
«Es war noch nie so schwierig wie heute, Kind zu sein.»

Diese beiden Aussagen stammen von Renato Biscioni anlässlich seines Vortrages in Seen zum oben genannten Thema.

Sicher ist, dass beide Aussagen zutreffen. Sicher ist auch, dass beides Aussagen aus der Erwachsenensicht sind. Eigene Erfahrungen werden mit dem Umfeld verglichen, in welchem sich Kinder heute bewegen. Und dieses Umfeld sieht auf den ersten Blick tatsächlich überwältigend schön aus. Von unserem Wohlstand und Überfluss springt auch einiges für unsere Kinder ab. Obwohl man zwar weiss, wie schädlich unsere Belohnungs- und Geschenkinflation für die Kinder ist, waret das Kind mittlerweile «knietief durch seine Spielzeughalde im Kinderzimmer. Das Kalenderjahr berechnet sich für unsere Kinder längst nicht mehr nach den öden zwölf Monaten, sondern wird eingeteilt in Geschenk-etappen markiert durch Weihnachten, Geburtstag, Ostern und Zeugnistermin.» Das Kind schwimmt in einer Materialflut nie gekannten Ausmasses. Und Sie werden sich fragen: Was will unser Kind eigentlich noch? Es hat doch alles.

Unbestritten: Das Kind braucht das Spiel(-zeug). Es braucht Spielsachen, durch welche es gefördert und gefordert wird. Es braucht Spielsachen, die nach einem «Gspänli» verlangen. Oft sind das nicht die Spielsachen, welche auf der Weihnachtsliste zuoberst stehen. Aber: «Haben Sie den Mut laut: «Nein» zu sagen. Das Kind braucht die klare, konsequente Linie, es kann sich daran orientieren», rät Biscioni. «Nehmen Sie sich Zeit für die Fragen und Ängste und Nöte der Kinder. Geben Sie ihm Verstehenshilfen für unsere immer komplexer werdende Welt.» Neben unserem Wohlstand beschert der technische Fortschritt unseren Kindern noch mehr: Ein Fernsehgerät ans Kabel und an Sky Channel angeschlossen gehört heute in einen Haushalt wie damals das Radio. Und die Zeiten, wo man noch heimlich zum

Nachbarskind rüberschlich, um sich einen Video «rein-zuziehen» werden wohl auch bald der Vergangenheit angehören. Integrierte Geräte und Bildplatte stehen vor der Tür und das 480stündige (24 Std. x 20 Programme) totale Medienerlebnis ist bald Wirklichkeit.

«Goldene Zeiten – oder etwa nicht?»

Hand aufs Herz: Wie «out» ist eigentlich ein Kind heute, wenn es «Rocky», «King Kong» oder «Wetten dass...» nicht gesehen hat? Wie «out» ist es, wenn es stattdessen eine Geschichte erzählt bekommt oder ein Buch liest?

Biscioni: «Kontrollieren Sie die Videos. Lassen Sie die Kinder keine brutalen und schlimmen Filme sehen. Lassen Sie es weniger und ausgewählter fernsehen. Besprechen Sie nötigenfalls die Sendung.» So banal es klingen mag: Auch wir waren einmal Kinder, nur ist die Erinnerung an die eigene Kinderzeit manchmal einseitig und lückenhaft. Wie oft hört man doch z. B. Erwachsene mit glänzenden Augen über ihre Silvesterstreiche erzählen, wogegen die Flausen heutiger Kinder höchstens Abwaschwasser seien. Und obwohl heute Kinder – auch am Silvester – angepasst und zahmer sind, ist die Toleranz ihnen gegenüber eher gesunken.

In den anschliessenden Gruppengesprächen haben wir u. a. festgestellt, dass heute ein nächtlicher Autofahrer meist mit mehr Verständnis rechnen kann als tagsüber schreiende und lachende Kinder. In einer Zeit, wo verdichtetes Bauen und Wohnen auch für die Kinder Realität ist, werden gegenseitiges Verständnis und Entgegenkommen zum Fundament freundschaftlicher Beziehungen.

Daher: «Pflegen Sie die Quartierarbeit. Machen Sie sich Nachbarn zu Freunden, damit die Kinder in einem kinderfreundlichen Klima Wurzeln schlagen können.»

«Familien sind heute mehr denn je bedroht von Gleichgültigkeit, Egoismus und Genussucht. Viele Familien sind nur noch mit Mühe zusammengehaltene Essens- und Schlafgemeinschaften.»

Kinder haben ist kein Hobby, sondern ein Aufgabe, die uns Erwachsene herausfordert. Kinder haben Anspruch darauf, geliebt, geachtet und betreut zu werden, so dass sie in Geborgenheit aufwachsen können. «Nur in der Ungeborgenheit wachsen Angst, Nervosität, Aggression, Weichlichkeit und Flucht in die Scheinrealität oder ins Vergnügen.»

Deshalb: «Pflegen Sie das Familienleben mit Spielabenden, Ausflügen, Feiern und Familientraditionen. Die Ehe ist das Herz der Familie. Pflegen Sie sie durch einen Eheabend pro Monat. Ferien ohne die Kinder, Gespräche über Erwartungen, Bedürfnisse und Enttäuschungen. Benutzen Sie die Eheberatung.»

Werden wir wieder einfacher! Flüchten wir nicht in den Konsum und in die oberflächliche Erlebniswelt!

Ein im Wald gebastelter Pfeilbogen ist das Vollkornbrot für die Seele eines Kindes. Daneben nimmt sich der Ausflug nach Rust wie Weissbrot aus: Gut, aber ohne Nährwert, ohne Vitamine. Mit andern Worten: Geben wir dem Kind nicht, was es will, sondern was es braucht.

A. B.

„Wir schaffen Kontakte!“



Ihre neue Waschmaschine, den Geschirrspüler oder den Gefrierschrank kaufen Sie am besten bei uns. Wir empfehlen Ihnen ausgezeichnete Markenprodukte. Installieren sie prompt und zuverlässig. Und wenn's einmal nicht nach Wunsch läuft, hilft unser Service-Team Tag und Nacht.

mayer elektro anlagen ag

Winterthur 052/29 20 00 · Bauma 052/46 28 28 · Volketswil 01/945 12 12

Mühelesschnee räumen!

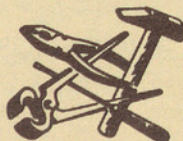


- Schneeschleudern
- Schneeschieber
- Schneeschaufeln

Jetzt kaufen bei:

E. Feldmann AG

Eisenwaren, Werkzeuge,
Beschläge
Kanzleistrasse 47
Telefon 29 39 05



Evangelisch-Reformierte Kirchenpflege Seen

Bericht aus der Wählerversammlung

Nach dem Rücktritt von Dr. Urs Blumer aus der Kirchenpflege wurde die Kirchgemeinde Seen per 19. Oktober zur vorgeschriebenen Wählerversammlung eingeladen. Die von zahlreichen Teilnehmern besuchte Gemeindeveranstaltung wählte Frau Margrit Rüschi, Hölzliweg 5, zu ihrer offiziellen Kandidatin für den vakanten Sitz in der neunköpfigen Kirchenbehörde. Anlässlich der Volksabstimmung vom 6. Dezember muss Frau Rüschi noch durch Urnenwahl bestätigt werden.

Kirchenpflege Winterthur-Seen

Zur Ersatzwahl eines Mitgliedes der evangelisch-ref. Kirchenpflege Seen

Am 6. Dezember haben die Stimmberechtigten unserer Kirchgemeinde an der Urne ein neues Mitglied in die Kirchenpflege zu wählen.

Mit **Margrit Rüschi-Haug** hat die Wählerversammlung der Kirchgemeinde eine Frau als offizielle Kandidatin vorgeschlagen, die wir aus Überzeugung unterstützen möchten.

Zur Person: Margrit Rüschi, geb. 1944, wuchs in Winterthur auf. Sie besuchte hier die Schulen und absolvierte eine kaufmännische Lehre. Während acht Jahren war sie als Sekretärin des Personaldirektors der Maschinenfabrik Rieter tätig.

Seit 1972 lebt sie mit ihrem Mann und ihren beiden Söhnen in Seen, seit sechs Jahren am Hölzliweg 5.

Sie arbeitet seit 10 Jahren im Vorstand des Ortsvereins mit, wo sie u. a. das Amt der Protokollführerin versah. Sie profilierte sich in dieser Zeit als tatkräftige Frau mit einem wachen Sinn für die vielfältigen Anliegen unserer Gemeinde.

Ihr Herz schlägt auch für die Belange unserer Kirchgemeinde: In den letzten zwei Jahren war sie Mitglied der Pfarrwahlkommission. So hat sie bereits Einblick in die Arbeit einer kirchlichen Behörde erhalten.

Sie ist bereit, ihr Herz, ihre langjährige Berufserfahrung, und ihre Zeit in dieses Amt hineinzugeben.

Ihre vielfältigen Kontakte zu breiten Bevölkerungskreisen in Seen kommen dabei voll zum Tragen.

Zur Sache: Die Kirchenpflege Seen besteht aus neun Mitgliedern, davon nur zwei Frauen. Mit Frau Margrit Rüschi kann der freie Sitz mit der dringend wünschbaren dritten Frau besetzt werden.

Wählen Sie am 6. Dezember

Frau Margrit Rüschi-Haug

in die Kirchenpflege!

A. und E. Sigg

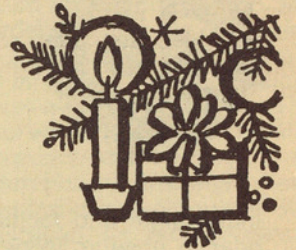
Steiner

**Elektrische Installationen
Telefon A + B**

Telefon 29 19 21

Eduard Steiner AG, Grüntalstrasse 16
8405 Winterthur

*Wir wünschen unseren Lesern
und allen Inserenten
frohe Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr!*



Ersatzwahl eines Mitgliedes der evang.-ref. Kirchenpflege Winterthur-Seen

Nachdem ein Sitz in der Kirchenpflege frei wurde, sind viele Mitglieder der Kirchgemeinde an uns und **Kurt Wagner**, Oberseenerstr. 5, herangetreten, sich als Kandidat zur Verfügung zu stellen. Kurt Wagner nahm diese Herausforderung freundlicherweise an.

Wie allgemein bekannt ist, besteht in der Kirchgemeinde Seen eine gespannte Lage, und viele Mitglieder fühlen sich durch die Pflege nicht mehr in ausreichendem Masse vertreten. Zur Beruhigung dieser Situation ist Kurt Wagner bemüht beizutragen. Die Zusammensetzung einer kirchlichen Behörde sollte immer das breite Spektrum der Landeskirche widerspiegeln. Kurt Wagner ist in Seen aufgewachsen, ist verheiratet, Vater von 3 erwachsenen Kindern. Zur Zeit ist er noch Vizepräsident der Aufsichtskommission der Gewerblichen Berufsschule, in dieser Kommission hat er bei der Bewältigung der angespannten Situation und der Reorganisation der Schule aktiv mitgewirkt. Wir sind nun der Überzeugung, dass Kurt Wagner mit seiner vielseitigen Erfahrung der Kirchenpflege Seen wohl anstehen würde. Wir bitten Sie, ihm am Urnengang vom 6. Dezember 1987 zu einer ehrenvollen Wahl zu verhelfen. Gehen Sie deshalb an die Urne und ermuntern Sie auch weitere Mitglieder der Kirchgemeinde Seen Kurt Wagner zu wählen.

Mit bestem Dank Schweiz. Volkspartei, Sektion Seen

B&R 459

Renovations-Fenster

Verlangen Sie unsere Beratung, wenn Sie Ihre Fenster sanieren wollen.

Unser Mitarbeiter, Herr Th. Keller - Telefon intern 254 - steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Coupon: Senden Sie Unterlagen über Geilinger Kunststoff- und Holz/Metall-Renovationsfenster	Strasse
	PLZ/Ort
Name	Telefon

459

Schlosserei- Reparaturdienst

Wissen Sie, dass wir einen besonderen Reparaturdienst für kleine Schlosserarbeiten unterhalten?

Unser Kunden-Service hilft Ihnen prompt und fachgemäß aus der nächsten Verlegenheit. Unser Mitarbeiter, Herr H. Röthlisberger, im Werk Grüze, Werkstrasse 20 - Telefon intern 362 - nimmt Ihre Aufträge gerne entgegen.

GEILINGER

Geilinger AG
8401 Winterthur, PF 988
Tel. 052 89 41 41, Telex 76731



R. Bertschinger

Schreinerei
Innenausbau
Umbauten und
Verkauf von
handwerklichen Möbeln

Individuelle und fachliche Beratung, zu Hause
oder in unserer Möbel-Grossausstellung. (Mit-
glied Möbelzentrum des Handwerks, Volketswil)

Büelhofstrasse 17 Seen Telefon 29 27 05

Bruno Walther

Lendikon, 8484 Weisslingen

Bedachungen

Tel. 34 18 92

Empfiehlt sich für Dacharbeiten und
Eternitfassaden



Für sämtliche Malerarbeiten

Hermann Hug AG Tösstalstr. 211
Telefon 29 60 87

In eigener Sache

Nach 10-jähriger Tätigkeit als Aktuarin im Ortsverein
Seen möchte Frau Margrit Rüschi ihre Aufgabe jemand
Neuem übergeben.

Aktuarin oder Aktuar gesucht

Sind Sie daran interessiert? Frau M. Rüschi, Hölzliweg 5
(Tel. 29 03 42) gibt Ihnen gerne Auskunft über diese
vielseitige Aufgabe.

* * *

Liebe Leserinnen und Leser

Wieder einmal ist ein Seemer-Bote-Jahr vorbei und wir
hoffen, dass Sie an unseren sechs Ausgaben Freude ge-
habt haben. Wie jedes Jahr um diese Zeit rufen wir Sie
herzlich zu einer freiwilligen Spende für Ihre Quartierzei-
tung auf.

Wir sind auf Ihre Unterstützung angewiesen und hof-
fen, dass Sie auch dieses Jahr den beigelegten Einzah-
lungsschein ausfüllen werden. Sollte aus irgendeinem
Grund kein Einzahlungsschein beiliegen, verlangen Sie
ihn bei Herrn E. Lanz, Telefon 29 38 88.

Wir danken allen Spendern im voraus ganz herzlich.

Boutique Clarissa

*Kennen Sie die Geschenk-
Boutique beim Plätzli???*

Clarissa bietet,
z. B. schöne Lederwaren.
Glaswaren (von Leonardo)
und vieles mehr!
Mode für Junge und
Junggebliebene
Grösse 34-46 Herren -50

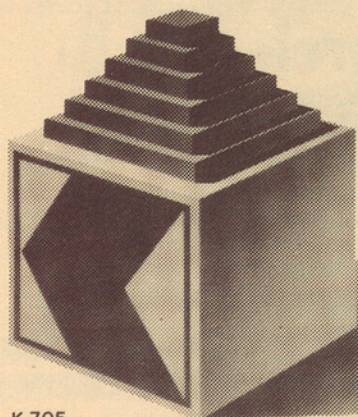
Tösstalstrasse 248
8405 Winterthur
Tel. 052 28 26 53



werner nussbaumer

Öl-, Gas-, Elektro-, Zentral-
heizungen, Lüftungen

Helmweg 6, 8405 Winterthur
Telefon 29 10 46



Erfolgreiche Kapitalanlage auf jeder Stufe.

«Kantonalbank – meine Anlagebank»

**Zürcher
Kantonalbank**



Tösstal-/Hinterdorfstr.
Tel. 29 05 21

5. Seemer Freizeitkünstler-Ausstellung

In der ersten Hälfte November ist unsere «alte Turnhalle» wieder im Glanz der Spotlampen erstrahlt: Fast schon ein Jubiläum war die Eröffnung der 5. Hobbykünstler-Ausstellung, und die Stimmung war am Vernissage-Abend entsprechend fröhlich. 37 Hobbykünstler aus Seen haben diesmal wieder mitgemacht, wobei der grössere Teil mit ihrer Kunst zum erstenmal den Sprung aus der privaten Ecke an die Öffentlichkeit gewagt haben.

Es wäre jetzt hier eigentlich angebracht, über die vielen grossartigen Arbeiten zu berichten, aber der Schreibende möchte dies zum kleinen Jubiläum einmal nicht tun. Erstens haben ja sehr viele Seemer sich mit eigenen Augen von den feinen Werken beeindrucken lassen können, und zweitens hat freundlicherweise bereits der Landbote, sozusagen der grosse Bruder des Seemer Boten, die Künstler und ihr Werk in einem ausführlichen Artikel gewürdigt.

Hier soll einmal die Sicht von «hinter den Kulissen», wie wir Organisatoren die Ausstellung erleben, zum Zuge kommen:

Wir haben uns im Ortsverein 1983 entschlossen, die Ausstellung im zweijährigen Turnus durchzuführen, und diese Regelung hat sich bewährt, indem wir so langfristig genügend neue Aussteller und frühere Aussteller mit neuen Kunstwerken finden können. Wir wollen uns ja auf Leute aus Seen beschränken, da sonst eine Bewertung und Auswahl der Freizeitkünstler nötig würde, wie dies zum Teil an anderen Orten der Fall ist.

Für uns Organisatoren beginnt das Ausstellungsjahr im Frühling mit einem Anschreiben aller Ehemaligen und einem Aufruf für Neue im Seemer Boten. Es ist jedesmal spannend abzuwarten, wieviel sich wohl melden würden, und natürlich auch, was für Kunstarten vertreten sein würden. Immer wieder sind wir überrascht, wieviele uns unbekanntere Freizeitgestalter neu dazustossen.



Die vorgesehenen Aussteller werden dann mit einem Merkblatt über alles weitere orientiert. Sie erfahren zum Beispiel, dass sie für kleinere Hilfsarbeiten bei der Organisation mit eingespannt werden, sei es für den Transport der Tische, Stellwände usw., sei es für das Bespannen der Stellwände mit Jute oder für den Hütedienst und die Betreuung der Kaffee-Ecke während der Ausstellung. Auch diese gar nicht künstlerischen Arbeiten werden aber jedesmal von den musisch Begabten gerne mitgemacht.

Im August schon müssen dann die Ausstellgegenstände vorgezeigt, registriert und aufgelistet werden. Wir schliessen eine Versicherung für die Zeit während der Ausstellung ab und müssen deshalb die Liste schon früh haben. Dies führt jeweils bei einigen Hobbykünst-

lern jeweils zu einem «gestressten» Schaffen, um die Gegenstände fast 3 Monate vor der Ausstellung schon fertig zu haben. Für uns Organisatoren sind manchmal auch Hausbesuche nötig, da natürlich grössere Sachen wie ein Bauernschrank nicht im Handtäschchen in die «alte Turnhalle» gebracht werden können. Bis zum Zeitpunkt dieser Präsentationen tapen wir jeweils etwas im Dunkeln, indem wir schon einiges in die Wege geleitet haben, ohne zu wissen, was eigentlich dann ausgestellt wird. Aber noch jedesmal waren wir von der Qualität und der Vielseitigkeit überrascht. Aber wir Organisatoren werden nicht nur von den Hobbykünstlern unterstützt, sondern auch von verschiedenen Gönnern, die treu zu unserer Ausstellung stehen. Ich möchte diese hier nicht nochmals aufzählen, aber Sachen wie die schönen Plakate und Einladungskärtchen für die Aussteller, die Überlassung der Stellwände, die Spende von Vernissagegetränken usw. sind nicht selbstverständlich, und sie ermöglichen uns, die ganze Ausstellung selbsttragend ohne Belastung des Ortsvereins durchzuführen.

Im Januar nach der Ausstellung treffen wir Organisatoren uns mit den Ausstellern dann jeweils zu einem Abschlusscocktail, bzw. Manöverkritik, um Ideen zu sammeln, wie man es das nächste Mal doch noch besser oder anders machen könnte.

Dieser Artikel soll schliessen mit einem herzlichen Dank an all jene, die zum Gelingen der Ausstellung beigetragen haben, Hobbykünstler, Helfer und Gönner. Wir fühlen uns auch durch den zahlreichen Zustrom der Besucher angespornt, die Ausstellung in zwei Jahren wieder durchzuführen.

«Grand Prix Chlösterli» 1988

9. Winterthurer Seifenkistenrennen «Grand Prix Chlösterli '88»

Pro Juventute Winterthur führt in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle für Gemeinwesenarbeit am Samstag/Sonntag 23./24. April 1988 (Verschiebedatum 30. April/1. Mai), auf der Strecke Chlösterli-Weiherhöhe in Oberseen ein Seifenkistenrennen durch.

Teilnahmeberechtigt sind Mannschaften von fünf Schüler(innen) ab fünftem Schuljahr. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Die besten drei Mannschaften werden mit Gold-, Silber- oder Bronzemedailen ausgezeichnet. Der schnellste und der langsamste Teilnehmer erhalten je die begehrten Wanderpreise für die Dauer eines Jahres. Allen anderen Rennfahrern wird eine Erinnerungsmedaille abgegeben.

Im Startgeld von 15 Franken pro Teilnehmer ist die Verpflegung am Renntag inbegriffen. Die Seifenkisten werden an maximal 11 schulfreien Nachmittagen (vom 6. Januar 1988 an), unter Aufsicht von Fachleuten, an der Palmstrasse 16, gebaut. Pro Nachmittag müssen nur zwei Mitglieder einer Gruppe an dem Boliden arbeiten. Das Material und die Werkzeuge werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Nach dem Rennen gehen die Seifenkisten in den Besitz der Pro Juventute über.

Anmeldeschluss ist der 6. Dezember 1987 (beim Anmeldeschluss müssen drei Mitglieder eingetragen sein!). Das Startgeld wird vor dem Rennen eingezogen.

Anmeldung und Auskünfte:

Regina und Rolf Mauron, Wurmbühlstrasse 12,
8405 Winterthur-Seen, Tel. 29 56 93



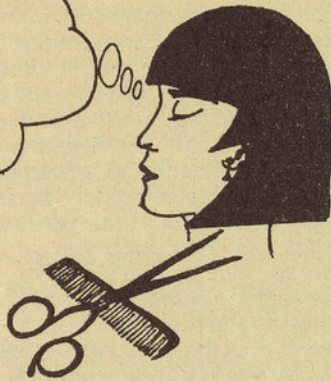
35 Jahre alles für Bébés vom

Bébéhaus Strasser

Tösstalstrasse 251, 8405 Seen

Salon Herde

Tösstalstrasse 261
8405 Winterthur
Tel. 052/29 11 93



elektro wagner ag

8405 Winterthur, Oberseenerstrasse 12, Telefon 052 29 24 17

WETTBEWERB:

1. Preis, Voralpenflug für 2 Personen:
Kosovski Roland, Seen

2. – 13. Preis, je ein Trostpreis:
Wilhelm H., Sommer P., Hunger S., Leutert K.,
Heider W., Riederer H., Lattmann Hch., Albrecht
Rebecca, Mändli A., Buff K., Albrecht Ruth,
Hollenstein W.

Ein Geschäfts-Jubiläum

Vor 20 Jahren hatte der eidg. dipl. Damen- und Herren-coiffeur Paul Herde – wer kennt ihn nicht, den frohgemuten Figaro von der Tösstalstrasse? – in Seen seinen eigenen Salon eröffnet und ihn, zusammen mit seiner ebenfalls in diesem Fach ausgebildeten Gattin erfolgreich aufgebaut.

Dank der beruflichen Tüchtigkeit dieses Geschäftspaares, ihrem Flair für modische Frisuren, aber auch ihres guten Gesprächstones im Umgang mit den Kunden, floriert der Salon. Heute präsentiert sich das Geschäft in einem neuen, sehr gediegenen Interieur, etwa in der Art einer «Oase der Schönheit», in deren beruhigenden Atmosphäre sich jedermann entspannen kann. Durch die günstige Geschäftslage mit reservierten Parkplätzen vor dem Haus, durch viele Eigenprodukte und Hausmarken sowie den praktischen Geschenkgutscheinen mit dem Slogan «Dass man durch Herde modisch werde» hoffen die beiden Jubilare, ihre wertvolle Kundenschaft auch inskünftig fachmännisch bedienen und betreuen zu können.

Wir gratulieren zu diesem schönen Berufserfolg.

esk

Seemer-Gewerbe-Fest 1987

Bereits zum 3. Mal hat diesen Herbst das Seemer-Gewerbe-Fest stattgefunden.

Das grosse Interesse der vielen begeisterten Besucher hat auch dieses Jahr dem Fest zu einem grossen Erfolg verholfen. Wir danken Ihnen dafür. Trotz ungünstiger Witterung wurden die initiativen Aussteller und Helfer wiederum mit einem grossen Besucheraufmarsch belohnt, und in der gutgeführten Festwirtschaft hat manch einer nur mit viel Mühe einen Sitzplatz ergattern können – vor allem an der Sonntags-Matinee.

Ein besonderer Dank geht an die sympathischen Gäste aus Tschierschen, die mit musikalischen und leiblichen Genüssen einen Hauch Bündner-Luft nach Seen brachten.

Ebenso danken wir der Feuerwehr Winterthur für die interessanten Demonstrationen sowie dem Ortsverein und der Lehrerschaft für die Bewilligung zur Benützung der Örtlichkeiten.

All jenen, die heuer nicht dabei sein konnten oder die bereits auf das nächste Mal warten, sei hier verraten, dass das 4. Seemer-Gewerbe-Fest voraussichtlich am Wochenende vom 30.9. – 2.10.1988 stattfinden wird.

Interessenten können sich bereits jetzt mit Kurt Heusser, Tel. 29 87 87, in Verbindung setzen.

Ihr Organisationskomitee Seemer-Gewerbe-Fest

Lebendiges Einkaufszentrum

Aus Anlass des zehnjährigen Bestehens der Migros-Markt-Filiale im Einkaufszentrum Seen boten die Zentrumsgeschäfte ihren Kunden Ende Oktober besondere Anreize für einen Besuch. Sonderangebote lockten, der Musikverein Seen konzertierte vor grosser Zuhörerkuhle, für die Kleinen drehte ein lustiger Mini-Train seine Runden. Vor dem Zentrum wurde grilliert und degustiert. Zum grossen Anziehungspunkt wurde aber der nicht ganz einfache Jubiläumswettbewerb. Aus einem riesigen Haufen Talons mit dem richtigen Lösungswort «Einkaufsspass» zog die Glücksfee 45 Gewinner. Die Hauptpreise wurden gewonnen durch: Beat Flückiger Attikon, Marie Mörgeli Winterthur, Heidi Strübi Winterthur, Priska Wüthrich Seuzach.

Die Zentrumsgeschäfte danken der Seemer Bevölkerung für das tolle Mitmachen und wünschen allen frohe Festtage und ein gutes Neues Jahr!



*Wir danken Ihnen für Ihre Treue
und wünschen Ihnen frohe Festtage.
Einkaufszentrum Seen*

40 Jahre Drogerie Kägi

Jubiläumsausflug der Drogerie Kägi

Erwartungsvoll versammelten sich die rund 30 Mitarbeiter der drei Kägi-Drogerien um 16.30 Uhr am Bahnhof Winterthur. Wir wussten bereits von vorausgegangenen Geschäftsausflügen, dass wir uns auf etwas Besonderes freuen konnten.

Als wir den reservierten SBB-Wagen bestiegen, begrüßten uns zwei Handörgeler mit flotter Musik. Nach einer halben Stunde Fahrt verliessen wir gutgelaunt den Zug in Eglisau. Nach einem kurzen Spaziergang zum Rhein hinunter, verkürzte uns ein Drehorgelmann mit seinem Spiel die Wartezeit bis zur Abfahrt unseres Schiffes. Kaum hatten wir das Schiff bestiegen, als uns auch schon ein Aperitiv mit feinem Zubehör angeboten wurde. Da wir alle einen strengen Arbeitstag hinter uns hatten, langten wir tüchtig zu, und die Stimmung stieg bei Musik und Gesang. Langsam hüllte uns die Dunkelheit ein, und als wir in Rüdlingen das Schiff verliessen, waren wir sehr froh um unsere zwei Taschenlampen. Nach kurzer Wanderung erwartete uns ein altes Postauto, welches uns in der Nähe von Rafz zu einer Forsthütte brachte.

Dort brannte ein herrliches Feuer im Cheminée und es duftete verheissungsvoll. Tüchtige Helfer hatten für uns verschiedene wunderbare Salate zubereitet und auf dem Grill wurden viele feine Fleischstücke gebraten. Wir speisten köstlich und mit allem Drum und Dran. Die fleissigen Musikanten spielten unermüdlich und die Stimmung war super. Nach Kaffee und Dessert erfuhren wir von Bruno Kägi viel Interessantes über die 40-jährige Geschichte der Drogerie: So befand sich das erste Geschäft noch an der Hinterdorfstrasse in Seen. Nach drei Jahren, also 1950, begann der Seniorchef, Willi Kägi, mit der Herstellung von diversen Produkten für Haushalt und Gewerbe, so zum Beispiel Möbelpoli-

turen, Bodenwischen, Fensterreiniger usw. Die Produkte aus diesem «Droka-Labor» wurden durch zwei Mitarbeiter im Aussendienst vertrieben. Heute erfolgt der Vertrieb per Post. Im Jahre 1954 begann der erste Lehrling (es war dies Kurt Hinder, welcher heute die Drogerie im Einkaufszentrum Seen leitet) mit seiner Ausbildung. 1959 wurde das Geschäft an die Tösstalstrasse verlegt und 1968 die Filiale im Gutschick eröffnet. Zwischen den Ausführungen von Bruno Kägi erfuhren wir viele lustige Reminiszenzen von Frau Lilli Kägi aus dieser Zeit. Im Jahre 1973 wurde die Drogerie im Einkaufszentrum Seen eröffnet. Seither leitet Kurt Hinder diese Drogerie und das Geschäft im Gutschick wird von Bruno Kägi geführt. Im Jahre 1981 wurde die Drogerie Huber in Wülflingen von der Kägi AG übernommen. Diese wird durch Raymond Kägi geführt.

Bruno Kägi bedankte sich bei allen Angestellten für ihren grossen Einsatz und ihre zum Teil schon langjährige Treue und verteilte allen ein Couvert mit einem grosszügigen Inhalt.

So ging dieser vergnügte und lustige Abend mit Musik und Tanz seinem Ende entgegen und wir bestiegen wieder unser Postauto, welches uns sicher nach Winterthur zurück brachte.

Ich möchte mich an dieser Stellen im Namen von allen Angestellten nochmals ganz herzlich bei der Geschäftsleitung für diesen schönen Abend bedanken.

RB

Das Spezialgeschäft für Tapeten
und Wandbekleidungen,
mit der internationalen Auswahl.

Hurter-Tapeten



Tapeten-Hurter AG
Römerstrasse 78
8404 Winterthur
Telefon 052/272321

Geschenke aus dem
optik + foto studio 5
sind besonders sorgfältig
ausgewählt und bereiten allen
grosse Freude.
Lassen Sie sich bei uns
beraten. Wir packen Ihnen die
Geschenke auch hübsch ein.

optik+foto studio 5



W. + J. Lehmann, Augenoptiker
Tösstalstr. 261, 8405 Winterthur
Telefon 052-29 27 40

Ihr Fachgeschäft für Brillenmode
und exklusive Studioaufnahmen

«Munggen-Club»-Ausflug

Der aus der ehemaligen «Feuerwehr-Elite», nach den Übungen, hervorgegangene «Munggen-Club» liess sich für den Herbstbummel vom 9. Oktober 1987 etwas Besonderes einfallen. Erich Züblin und Albin Frei organisierten nämlich einen Rundflug mit einer sechsplätzigigen Dornier 27.

Bei strahlendem Wetter fuhr die erste Equipe mit dem Auto nach Grenchen, um das Flugzeug abzuholen. Natürlich brauchten wir dazu einen Piloten. In Basserdorf gesellte sich deshalb Swissair-Kapitain Hansjörg Grotzer zu uns, der seinerzeit den Papst auf seiner Schweizerreise pilotiert hatte. Obschon der Pilot diesmal eine weniger heilige Fracht zu transportieren hatte, kontrollierte er das Flugzeug genau nach Checkliste. Deshalb und weil in Grenchen ein reger Flugbetrieb herrschte, verzögerte sich der Abflug etwas.

Beim Erklettern der 35-jährigen Maschine erhöhte sich der Pulsschlag des Berichterstatters nicht nur wegen des vorher genehmigten Kaffees. Bei traumhaftem Wetter überflogen wir das Mittelland in Richtung Fehraltorf, wo die andern Kameraden auf dem Flugplatz «Speck» auf uns warteten. Wegen der Verzögerung waren sie beunruhigt, und gaben bereits eine Verlustmeldung nach Grenchen durch. Einige sollen sogar Trost in der Flugplatzkantine gesucht haben. Nach einer gekonnten Landung auf der Graspiste begrüsstet sie uns umso herzlicher.

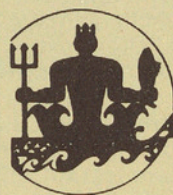


Nach dem Auftanken kam die zweite Equipe an die Reihe. Diese flog um den Säntis und über das Glarnerland. Beim Überqueren des Klausenpasses gerieten sie in ein Luftloch, wobei sie ihre weisen Häupter am Plexiglas anschlugen. Aber auch diese Gruppe erlebte sonst einen problemlosen Flug und wiederum eine Traumlandung. Nach Suppe und Sandwiches für die «Munggen» erhielt auch die «Dornier» wieder Flüssigkeit. Auf den Rückflug nach Grenchen verzichteten zwei aus der ersten Equipe um zwei nicht Angemeldeten, nun

aber flugwilligen Kameraden Platz zu machen. Darunter befand sich unser ältestes Mitglied, der 77-jährige Karli, der erstmals in seinem Leben mit einem Flugzeug flog. Die Verabschiedung verlief dementsprechend spektakulär.

Die Zurückgebliebenen begaben sich nun nach Russikon-Sennhof, wo sie von einem Kameraden auf dessen Bauernhof eingeladen waren. Kurze Zeit später trafen auch die «Grenchener» mit dem Auto ein. Alle freuten sich über die fürstliche Bewirtung und über den erlebnisreichen Tag. Sollte der eine oder andere am andern Tag Kopfweh gehabt haben, so konnte er seiner Frau mit gutem Gewissen erklären, dass es von einer Turbulenz herrühre (siehe oben).

Es bleibt noch den Organisatoren, dem Gastgeber und seiner Frau sowie dem sympathischen Piloten herzlich zu danken. *Brü.*



Bräunungsstudio Massagen
Sauna

Montag bis Samstag
geöffnet

Schwerzenbachstrasse 1
8405 Winterthur-Seen
Telefon 052 29 33 88

Wir wünschen allen Seemern ein
frohes Weihnachtsfest

**TEPPICH
HEUSSER**

Teppiche – Vorhänge – Boden- und Parkettbeläge
Bettwaren und Boutiqueartikel

Hinterdorfstr. 4, 8405 Winterthur, Tel. 29 87 87

Für Geschenke in letzter Minute:

Wir sind bis am 24. Dezember für Sie da!

P.S. Bis am 6. Dezember finden Sie uns an der
Winterthurer Weihnachtsmesse.
(Stand 235 ganz am Schluss)

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

so nah bei Ihnen . . .

Ihr Spezialist für:

Liegen

Wasserbetten und Wasserkernmatratzen

Sitzen

Grosses Sortiment an Kniehockern
und Stühlen, etc.

Möblieren:

Individuelle Lösungen.
Ihre Vorstellungen werden realisiert.

Beleuchten:

Vielseitiges
Lampensortiment

**Reinhart
Mobilia**

Tössalstrasse 248
8405 Winterthur
Tel. 052 28 20 28

Öffnungszeiten
Di-Fr 13.30-18.30 Uhr
Do 13.30-20.30 Uhr
Sa 8.30-16.00 Uhr

Kreisschulpflege Seen

Anfangs September nahmen alle Oberstufenlehrer, die meisten Fachlehrer und Behördenmitglieder an den Seminaren zur Aids-Aufklärung in der Schule teil. Sämtliche Klassenlehrer der Sekundar-, Real- und Oberschule erhielten den Auftrag, ihre Schüler in angemessener Weise und dem Alter entsprechend über diese folgenschwere Krankheit aufzuklären. Diese zusätzliche, nicht leichte Aufgabe wird der Volksschule als permanenter Unterrichtsgegenstand überbunden. Die Eltern sind eingeladen, auch diesbezüglich mit den Lehrern in engem Kontakt zu stehen. Mit diesem Vorgehen ist zu hoffen, dass unsere Jugend von dieser bisher unheilbaren Krankheit verschont bleibt. Die am 28. Oktober im ref. Kirchengemeindehaus durchgeführte Grossveranstaltung ist ebenfalls ein kleiner Beitrag dazu.

Für die Eltern unserer Sechstklässler fand am 16. November ein Orientierungsabend zum Übertritt in die Oberstufe statt. Lehrer aller Stufen standen als Referenten und zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Die Schulraumprobleme werden uns noch einige Zeit beschäftigen. Der Antrag für das neue Schulhaus Oberseen ist bei den kantonalen Behörden pendent. Der langersehnte Wettbewerb wurde noch nicht ausgeschrieben. Über unsere weiteren Verhandlungen werden wir an dieser Stelle wieder informieren. Auch der erste Spatenstich für den Kindergarten auf der Westseite der Tösstalstrasse ist noch nicht erfolgt. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass mit dem Bau in Kürze begonnen werden kann.

Seen ist seit einigen Jahren in einer enormen baulichen Entwicklung. Diese ist jedoch stark von der Konjunkturlage abhängig. Darum ist eine perfekte Schulraumplanung kaum denkbar. Um in naher Zukunft besser gewappnet zu sein, haben die Frauenkommission und die Kreisschulpflege weitere Massnahmen getroffen. Im neuen Überbauungsgebiet Moosacker – Weizacker – Kirchacker soll ein neuer Kindergarten entstehen. Der Ausbau des Estrichs im Schulhaus Iberg wird gegenwärtig geprüft. Mit einem zusätzlichen Raum könnte der Nähschulunterricht «im Dorf» erteilt werden. Der Weg ins weit entfernte Schulhaus Steinacker würde den Schülern erspart. Dieser Raum ist auch für andere Zwecke gedacht (Musikunterricht, Therapien, Kurse für Erwachsene usw.). Ferner hat die Kreisschulpflege eine Kommission gebildet, die sich mit den vielen Fragen und Problemen in der Aussenwacht Sennhof befasst. Im Schulhaus Sennhof wird gegenwärtig eine Unterstufenschule (1., 2., 3. Klasse) durch eine Lehrerin geführt. Im Frühling 1988 werden voraussichtlich 21 Kinder die erste Primarklasse beginnen. Das ist eine neue Situation, die uns momentan stark beschäftigt.

Alle sechs Jahre finden Bestätigungswahlen für die Volksschullehrer statt. Die Primarlehrer sind für die Zeit von 1988 – 94 wieder zu wählen. Die Kreisschulpflege hat wiederum alle betroffenen Lehrer vorgeschlagen. Wir freuen uns, den Stimmbürgern diesen Entscheid bekanntzugeben und hoffen auf ehrenvolle Wahlen.

Im Zusammenhang mit dem Langschuljahr besteht mancherorts eine gewisse Unsicherheit betreffend der Schulpflicht. Den Kindergarten können ab April 1988 die Kinder der Jahrgänge 1982 und 1983 sowie der Geburtsmonate Januar bis April 1984 besuchen. Schulpflichtig werden die Kinder des Jahrgangs 1981 und der Monate Januar und Februar des Jahres 1982.

M. Camenisch

J. FREI

Dipl. Baumeister Hoch- und Tiefbau
Tel. 29 27 69

8405 Winterthur

Zum Rücktritt von Frau Hulda Ott

Auf Ende des Sommersemesters tritt unsere Kollegin Frau Hulda Ott im Schulkreis Winterthur-Seen in den wohlverdienten Ruhestand. Sie darf auf eine lange und ausgefüllte Tätigkeit im Schuldienst zurückblicken.

Nach Abschluss des Seminars unterrichtete sie vorerst an einer Heimschule in Adetswil, von wo sie nach Wiesendangen ging. Nach vierjähriger Tätigkeit in dieser ländlichen Gemeinde übernahm sie eine erste Klasse mit 48 Schülern in Töss, wo sie weitere 9 Jahre als Unterstufenlehrerin arbeitete.

Immer wieder hatte die junge Lehrerin das Bedürfnis, sich weiterzubilden und in andere Länder zu reisen. So unterbrach sie ihre Lehrtätigkeit in diesen Jahren zweimal für Studienaufenthalte in Belgien und Berlin.

Nach 14 Jahren Schuldienst verliess Frau Ott ihre Stelle und schrieb sich an der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich ein, um Philosophie, Griechisch und Latein zu studieren.

Nach Abschluss ihrer Studien übernahm Frau Ott eine Stelle an der Unterstufe in Winterthur-Seen und blieb 21 Jahre in dieser Schulgemeinde. Am Anfang unterrichtete sie im Schulhaus Dorf. Als vor 11 Jahren das Schulhaus Steinacker eingeweiht wurde, übernahm sie dort das Amt der Vorsteherin.

Frau Ott unterrichtete immer mit grosser Begeisterung und war stets bereit, Neues dazuzulernen und auszuprobieren. Ihr Unterrichtsstil blieb jung und aktuell. Noch für ihre letzte Klasse entschloss sie sich, einen neuen Leselehrgang zu erproben, und freute sich über die neue Art, das Lesen durch Schreiben zu lehren. Ihre ehemaligen Schülerinnen und Schüler werden gerne an die ersten drei Schuljahre zurückdenken, gelang es ihrer Lehrerin doch, ihnen nicht nur Schulstoff zu vermitteln, sondern sie auch auf der musischen Ebene zu fördern. Den vielen jungen Kolleginnen und Kollegen, die sie in ihrer Seemer Zeit kommen und gehen sah, begegnete sie mit Toleranz und Offenheit.

Für Frau Ott aber gab es nicht nur ihre Schule. In den Ferien zog es sie in die Ferne, wo sie andere Völker und ihre Kulturen kennenlernen wollte. Nun freut sie sich darauf, mehr Zeit für ihre vielen Interessen zu haben, und möchte sich wieder an der Universität einschreiben.

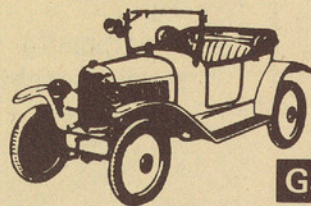
Wir alle vom Schulhaus Steinacker wünschen ihr alles Gute für die Zukunft und hoffen, dass sie ihre Pläne mit viel Schwung und in guter Gesundheit ausführen kann.

Bau- und Werkstattspenglerei
Kanalsystemfabrikation
Flachdachbeläge in Kunststoff

Projektierungs- und
Installationsfirma für luft-
und klimatechnische Anlagen

airba ag

Rümikerstrasse 14
8409 Winterthur, Tel. 052 279722



Garage DE FAVRAT

Oberseenerstrasse 108 B, 8405 Winterthur
Telefon 052 29 55 11

Service und Reparaturen aller Marken
Verkauf von Neuwagen und Occasionen
Oldtimer-Restaurationen

Offizielle Vertretungen:

Alfa Romeo 
Lechnik mit Zukunft. Schon immer.

NISSAN / DATSUN

Restaurant Grüntal

Grosser Parkplatz
Säli für 30 Personen
Gartenwirtschaft
Fam. E. Rösli, Telefon 29 25 52

BLUMEN LOCHER

Blumengeschäfte: Einkaufszentrum-Seen Tösstalstrasse 252
8405 Winterthur/ Telefon 052 29 46 58 Telefon 052 29 37 14
Gärtnerei: Am Iberghang 19, Telefon 052 29 34 93

TEXTIL STÜBLI

LOTTI SENN
Tösstalstrasse 249, 8405 Winterthur, Tel. 052/29 16 72
Helly-Hansen-Standard-Programm
Markenwolle und Garne
Telio-Fix Chemische Reinigung

Was de Beck am früehle Morge
heblet, bachtet und garniert
chönd Si ab dä sächse bi eus
bsorge.



Bäckerei-Konditorei
H. u. F. Guthöhrlein
Tösstalstr. 244
Tel. 29 18 84
Filiale Tösstalstr. 78
Tel. 28 24 04

Ernst Jäggli AG
Büelhofstr. 3
8405 Winterthur
Telefon 052 29 21 21

*Die Druckerei in
Winterthur/Seen*



Offsetdruck
Buchdruck
Fotosatz
Repros
Foliendruck
Reliefdruck
Ausrüsterei
Buchbinderei
Verlag

**Drei
unserer Stärken**

- **Qualität**
- **preisgünstig**
- **termingerechte
Lieferung**

STUTZ + BAER AG SEEN

Hoch- und Tiefbau
Umbauten, Reparaturen
Telefon 29 01 21

Umstand- und Kinderkleider-Börse am Starenweg oder eine Idee nimmt Form an!

Am Samstag, 31. Oktober öffnete die neue Börse erstmals ihre Türe.

In dem kleinen aber gemütlich eingerichteten Lokal findet man für wenig Geld allerhand Kleidungsstücke für Neugeborene bis hin ins Schulalter. Auch Skis, Skischuhe und Spielsachen wechseln hier den Besitzer. Für die werdende Mutter gibt es modische Umstandskleider, Latzhosen, Blusen usw.

Bis zu Weihnachten sind zusätzlich tolle Handarbeitsgeschenke wie Clowns, Sandbildli, Tonsachen, Kerzen und Naturcollagen zu sehen und zu erwerben.

Am Eröffnungstag waren nicht nur die zahlreich erschienenen Mütter begeistert, auch die jungen Mädchen freuten sich; – vor allem an den modischen Ohringli.

Nach Auskunft der Initiantin und Inhaberin der Börse werden auch nichtschwangere Frauen hin und wieder eine «Trouvaille» machen können, dann nämlich, wenn neue Boutique-Ausverkaufkleider in ihrer Börse zum Verkauf kommen. Mirjam Josca möchte ihre Börse nicht nur als «Umschlagplatz» für gebrauchte Kleider verstanden wissen; vielmehr wünscht sie sich (übrigens selbst Mutter von zwei Kindern) einen Treffpunkt für Kinder und Mütter, die sich in der «Kafi-Sirup-Ecke» zum gemütlichen Schwatz niederlassen. Auf jeden Fall freut sie sich über jeden Besuch!

Es können noch laufend guterhaltene, saubere und modische Winterkleider für Schwangere und Kinder von 0 bis ca. 12 Jahren, sowie Spielsachen abgegeben werden.

Adresse: Starenweg 21c, Oberseen

Öffnungszeiten für Verkauf und Annahme:

Jeden Dienstag und Donnerstag von 14.00 – 17.00 Uhr sowie jeden Samstag von 13.00 – 16.00 Uhr (ausgenommen Feiertage)

Weitere Auskunft erteilt gerne Telefon 052 28 44 87

Ein Club stellt sich vor Heute: Der Hilfdi-Club

Unser soziales Netz scheint auf den ersten Blick so engmaschig gespannt, dass es imstande sein sollte, alle hilfsbedürftigen Menschen aufzufangen. Die Realität ist jedoch anders. Immer wieder gibt es Menschen, die durch die Maschen fallen. Es sind dies Behinderte und Kranke, deren Kontakte durch z. B. langen Spitalaufenthalt abbrechen. Sie vereinsamen nach der Entlassung, finden sich in ihrer Umwelt nicht mehr zu recht, werden mutlos und sind nicht mehr imstande, sich wieder einzugliedern.

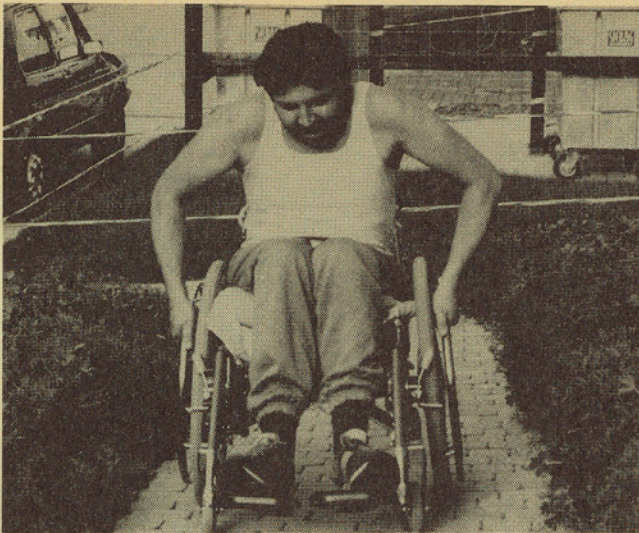
Frau Seiffert hat mit dem Hilfdi-Club eine Institution geschaffen, die diesen Menschen wieder eine Zukunft weist, neues Selbstgefühl vermittelt und zu neuer Lebensfreude verhilft. Aber lassen wir sie selbst sprechen:

«Nachdem ich sechs Jahre mit den Leitern der Behinderten-Werkstatt am Strahleggweg den alljährlichen Bazar organisiert hatte, war es für mich ein grosses Anliegen, diese Art des aktiven Aufbaus für und mit Behinderten auszudehnen.

Einerseits aus Dankbarkeit, selber vier gesunde Kinder zu haben, andererseits aber auch aus dem Gedanken heraus, mehr Hilfe zur Selbsthilfe bieten zu wollen.

Dabei stand für mich ein Motto sehr im Vordergrund: *Alles was dauern soll, muss Zeit haben, um Wurzeln zu schlagen.*

Wie schwierig es ist, für einen Behinderten Arbeit zu finden, eine Wohnung zu suchen, selber einkaufen zu gehen, die Freizeit sinnvoll zu gestalten – wobei der Kon-



takt mit anderen Behinderten nicht fehlen darf –, das wurde mir seit der Gründung des Hilfdi-Clubs im Jahre 1979 erst richtig bewusst.

Dabei galt es zu beachten, dass wir nicht einen Club mit gleichartig Behinderten gründen wollten. Die Betroffenen unterschiedlichen Alters haben verschiedene Leiden. Hier ist jemand geistig behindert, dort ist ein anderer mit einem amputierten Bein, ein Dritter sieht nicht gut und die Vierte ist hörbehindert oder psychisch krank.

Alle diese Behinderungen komplizieren unsere Möglichkeiten und Tätigkeiten. Deshalb brauchen wir immer wieder Mitmenschen, welche bereit sind, ihre Kräfte und freie Zeit für unseren Club einzusetzen.»

Damit der Selbsthilfzweck unseres Hilfdi-Clubs erfüllt werden kann, braucht es aber auch das Engagement von den Behinderten selbst. Heraus kristallisiert haben sich während den Jahren folgende Schwerpunkte in den Tätigkeiten unseres Hilfdi-Clubs:

- Nicht nur für Behinderte, sondern **mit** Behinderten aktiv werden
- Unternehmen den Teilnehmern und ihren Bedürfnissen anpassen
- Eigeninitiative entwickeln und aufbauen
- Das Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl des Behinderten fördern
- Mitsprache-/Mitgestaltungswillen wachsen lassen
- Lernen, sich in Arbeitsgemeinschaften und Gruppen einzugliedern
- Flexibel werden
- Kontakte untereinander und zu Nichtbehinderten schaffen
- Transportmöglichkeiten organisieren
- Für behindertengerechte Einrichtungen (Rollstuhlgängigkeit) kämpfen

Der Hilfdi-Club bietet eine breite Palette von Dienstleistungen, wie z. B. eine **Informationsstelle**, die über Möglichkeiten für Behinderte, sich im Alltagsleben unserer Gesellschaft zurechtzufinden und der Behinderung entsprechende Arbeitsplätze einzurichten. Er bietet auch **Integrationsunterstützung**, um das Umfeld, seine Kontaktmöglichkeiten kennenzulernen und aus bzw. aufbauen zu können. Nach dem Motto «gleich und gleich gesellt sich gern» schreiben sich Interessenten bei verschiedenen **Aktiv-Gruppen** ein. Um vermehrten Kontakt zwischen Behinderten und Nichtbehinderten zu schaffen, wurde ein **Treffpunkt** errichtet (jeden 1. Donnerstag des Monats ab 20.00 Uhr im Restaurant Kibiz im Hotel Winterthur). Hier bietet sich die Gelegenheit, bestehende Schranken abzubauen, Vorurteile von beiden Seiten durch klärende Gespräche und durch gemeinsame Aktionen aus der Welt zu schaffen. Weiter besteht bereits seit Frühjahr 1981 eine **Volkstanzgruppe**.

Die Ziele sind vielfältig. Nur durch das grosse Engagement aller Helfer und Helferinnen, auch der Betroffenen

selbst kann eine sinnvolle Hilfe zur Selbsthilfe gefördert werden. Um dieser Idee nachleben zu können ist der Hilfdi-Club aber auf Spenden von Seiten der Bevölkerung angewiesen. Das Postcheck-Konto des Hilfdi-Club: 84-27700.

Über weitere Aktivitäten und Möglichkeiten informiert Sie gerne Frau Claudine Seiffert, Sägeweg 2, 8405 Winterthur (Tel. 052 29 37 41 von 08.00 bis 10.00 Uhr)

Täglich ab 06.00 Uhr geöffnet!

Bäckerei – Conditorei

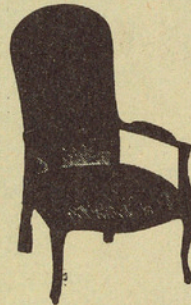
BÖRNER



Kanzleistrasse 15

8405 Winterthur-Seen

Telefon 052/29 37 34



W. Kessler

eidg. dipl.
Tapez.meister-Dekorateur
Römerstrasse 72
8404 Winterthur
Tel. 052/27 99 46

Polsterei

Bettwaren

Vorhänge

Teppiche

Wandbespannungen

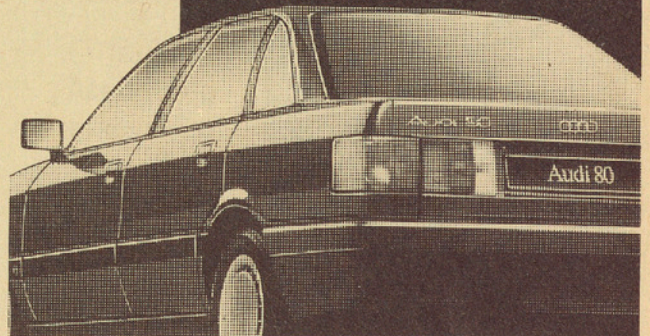
eigene

Bettfedernreinigungsmaschine

Audi 80.

Mit vollverzinkter Karosserie.

Ein aerodynamisches Auto voller Innovationen. Mit vollverzinkter Karosserie und auf Wunsch mit dem weltexklusiven Sicherheits-System procon/ten. Der neue Audi 80 quattro: jetzt NEU mit dem Torsen-Differential (verteilt Antriebskraft bis zu 78% auf die stärker beanspruchte Achse).

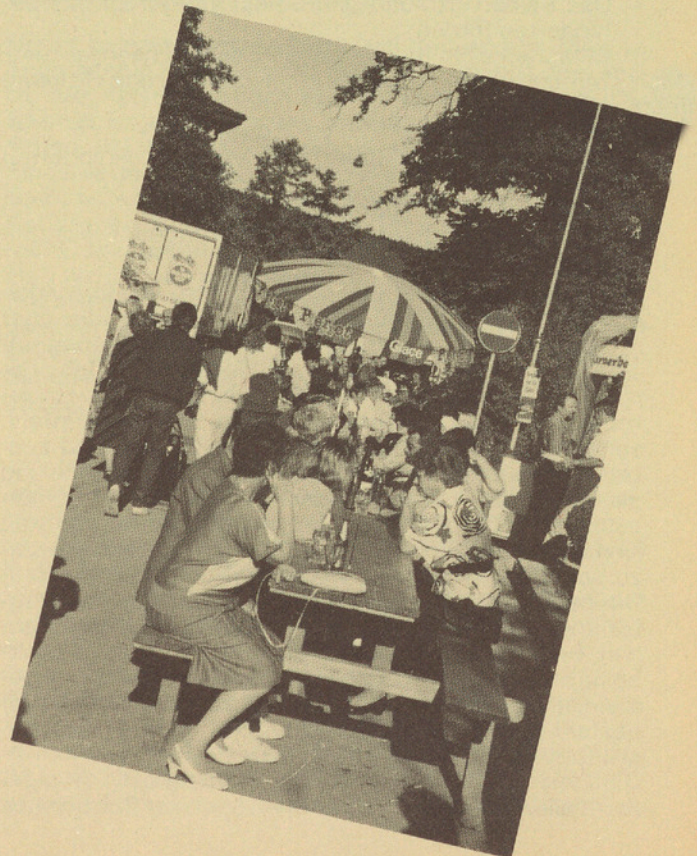
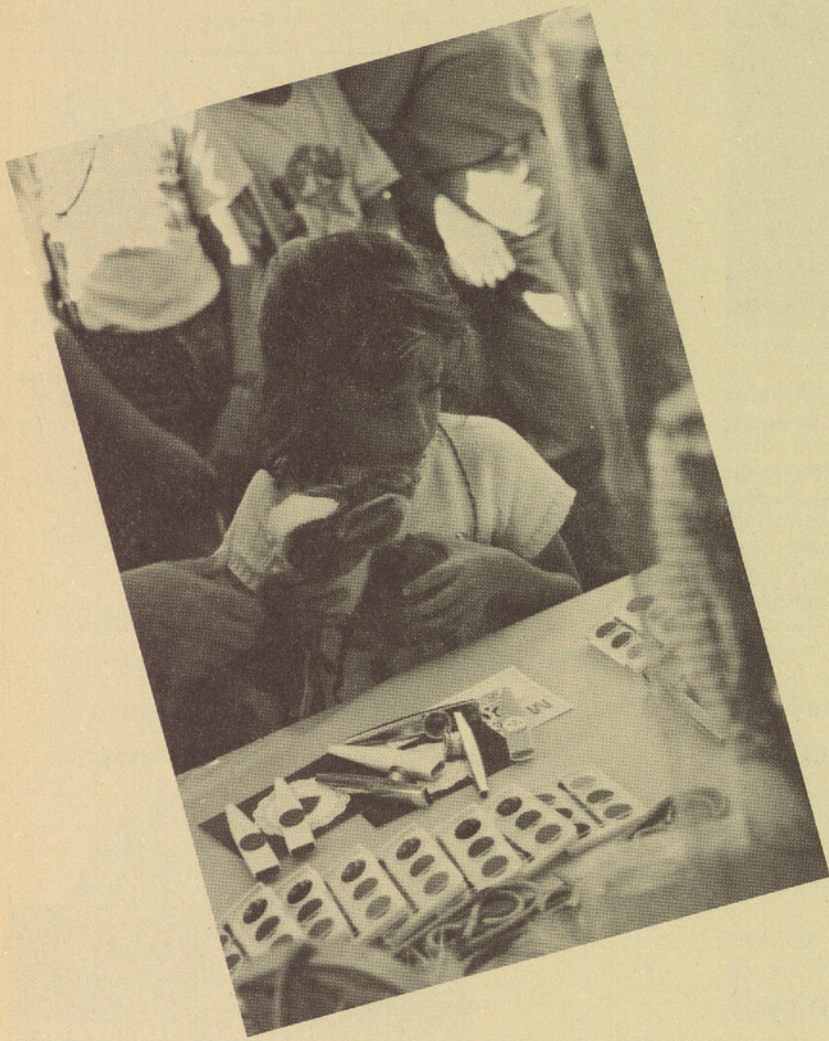


Audi 80, 70 PS, 1595 ccm, Fr. 21980.–

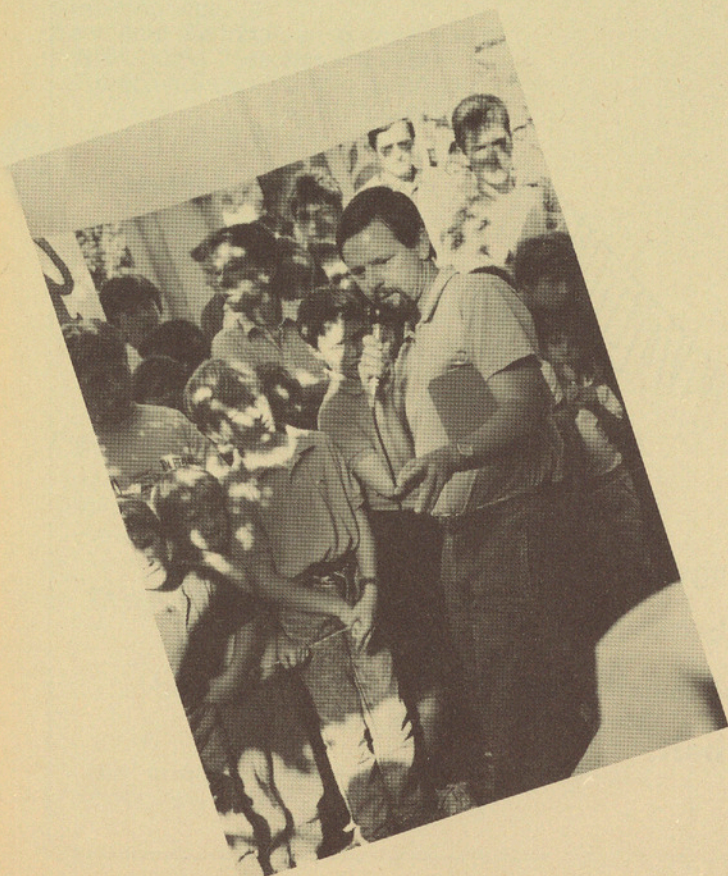
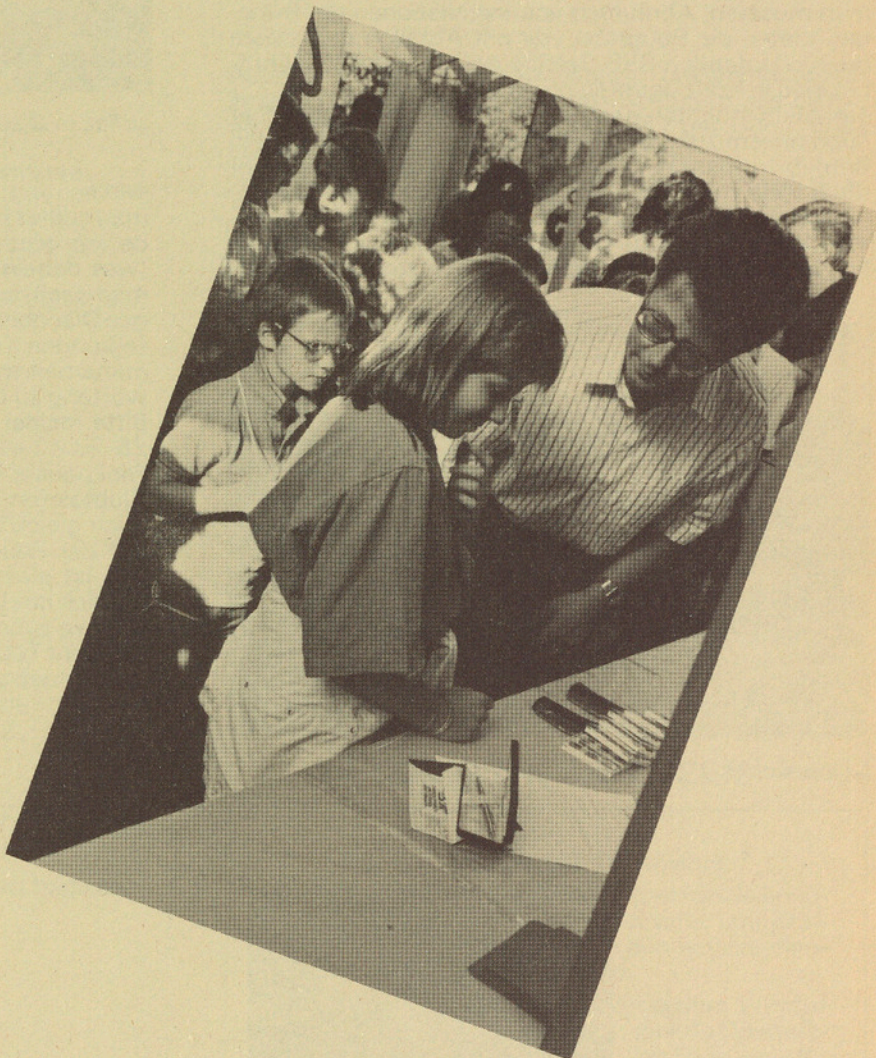
Zentrum Garage Seen

Hans von Allmen
eidg. dipl. Automech
vis-à-vis  Einkaufszentrum
Seen · Tel 29 56 90

Rückblick auf das F



Rössligassfest 1987

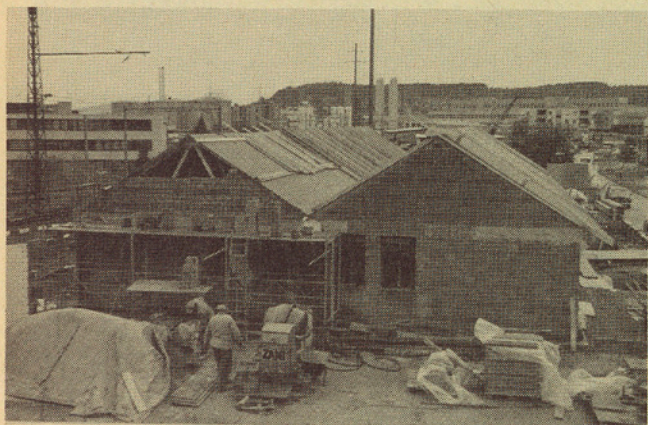


Neubau des Jugendtreffs Lightfire an der Harzachstrasse

Wie dem Foto (2 Monate nach Baubeginn) zu entnehmen ist, gehen die Bauarbeiten dank der guten Planung unseres Architekten G. Cerfeda und dem vollen Einsatz der beteiligten Handwerker äusserst zügig voran. Dies, obwohl wir einiges an Unvorhergesehenem in Kauf nehmen mussten: Abräumen von Installationen der früheren Mieter, die Baugrube war mit Abfällen und einem querverlaufenden SBB-Geleise gefüllt, neue Vorschriften sind in Kraft getreten und anderes mehr.

Trotzdem möchten natürlich alle Beteiligten und sicher auch unsere zukünftigen Besucher möglichst bald den Betrieb aufnehmen. Zu diesem Zwecke können wir noch viele Helfer gebrauchen wie auch Fachleute, denen wir selbständige Arbeiten übertragen könnten.

Was könnten Gründe sein, bei dieser Arbeit ehrenamtlich mitzuhelfen? Einerseits ist es der Stolz an der Ver-



«Übersicht».



«Blick in Discothek und Bar».

wirklichung seines Jugendtreffs mitzuarbeiten, den man später besuchen wird, andererseits ist es die Freude am gelungenen Werk und am Handwerken selber (was daheim meistens nicht möglich ist), auch wenn man nach der Vollendung nicht unbedingt zu den häufigen Discobesuchern gehört. Auch das Sammeln von Erfahrungen in der Führung und Planung, in der Zusammenarbeit mit Andern, sowie das Lernen eine Verantwortung zu tragen ist als Vorteil fürs Leben zu werten. Bitte meldet euch sofort bei «Hank» Hansjörg Müller 28 23 42 jeweils über Mittag oder bei «Fanki» Stefan Fankhauser 81 65 51 tagsüber. Vielleicht ist auch unser Clubtelefon 29 19 45 schon im Betrieb. Ihr könnt aber auch gleich in den Überkleidern (werktags am Abend) auf der Baustelle an der Harzachstrasse erscheinen. Das ist dieselbe Strasse beim Schiessstand Ohrbühl, wo sich das Wintifit befindet. Wir sind ganz am Ende der Strasse zuhause.

Je mehr Leute mithelfen, desto schneller können wir den Betrieb aufnehmen.

Bitte hilf auch Du mit!!!

Der Präsident des Lightfire: S. Fankhauser



WALTHER

KAMINFEGERMEISTER

CHRISTIAN WALTHER

KURLISTRASSE 41

8404 WINTERTHUR

TELEFON 052-27 25 94

...dankt Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen.

...hofft, Ihre Treue mit guter Arbeit wettgemacht zu haben, und

...wünscht Ihnen, zusammen mit seinen Mitarbeitern, frohe Festtage und

für's 1988 **Glück, Erfolg und Gesundheit.**

Soziale Dienste

Beratungsstellen städtische

Arbeitsamt

Palmstrasse 16, Tel. 84 55 73

Berufs- und Laufbahnberatung

Mühlestrasse 5, Tel. 84 55 28 / 84 55 34

Beratungsstelle für Betagte

Obertor 8, Tel. 84 56 28

Jugend- und Familienberatung

Zeughausstrasse 76, Tel. 84 56 56

Mütterberatungsstelle

– Kirchgemeindehaus Eingang Hinterdorfstrasse
jeden Dienstag, 14.00–17.00 Uhr

– Iberg, im Schulhaus

jeden 3. Mittwoch des Monats, 15.00–17.30 Uhr

– Sennhof, im Wolferhaus

jeden 1. Mittwoch des Monats, 15.00–16.50 Uhr

Beratungen mit Sr. Margrit Kläui

– Telefon Sekretariat 84 56 56

Beratungsstellen private

Beratungsdienst für Suchtgefährdete

Technikumstrasse 12, Tel. 22 21 61

Dargebotene Hand / tele-hilfe

Tel. 143

Pro Infirmis

Brühlbergstrasse 6, Tel. 22 33 27

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban

Seenerstrasse 193, Tel. 29 56 19

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde

Kanzleistrasse 35, Tel. 29 90 73 / 29 12 32

Spitalexterne ambulante Dienste

Haushilfe-, Mahlzeiten- und Reinigungsdienst

Pro Senectute, Technikumstrasse 74, Tel. 22 99 10

Hauspflege (Auskunft über Krankmobilmagazine)

Zeughausstrasse 76, Tel. 84 56 15

Krankenpflege

Seen (inkl. Sennhof, Iberg und Eidberg)

– Stützpunkt Tösstalstrasse 260

– Sprechstunden 10.00–10.30 Uhr

16.30–17.30 Uhr

– Telefon 29 35 89 ◊

Wirtschaftliche Hilfe

Alimentenbevorschussung

Lagerhausstrasse 6, Tel. 84 56 23

Zusatzleistungen zur AHV/IV-Rente (Beihilfe)

Palmstrasse 16, Tel. 84 55 83 / 84 55 84

* * *

Frauenhaus Winterthur

Haus für Frauen und Mütter in Notsituationen,

Telefon 23 08 78

Dein Mitmensch braucht Dich!

Wo finde ich Hilfe? Wo kann ich helfen?

Die Vermittlungsstelle für freiwillige Dienste gibt
Auskunft. Telefon 28 40 75.

Pro Senectute für das Alter

Herzlichen Dank

allen Spendern, die uns freundlich an der Türe empfangen und mit einer Spende eine gute Sache unterstützt haben.

Die Sammlerinnen von Seen und Umgebung

* * *

Auch wir danken allen Sammlerinnen und Sammlern für ihren grossen Einsatz sowie den Spendern, die beitragen, dass die Herbstsammlung 1987 mit einem Erlös von **Fr. 16 120.**— abschliessen konnte.

Die Ortsvertreterinnen von Seen



Rolladen
Sonnenstoren
Lamellenstoren
Jalousieläden
Garagentor-Antriebe
Glasfalt-Türen/Fenster
Spezial-Anlagen
Reparaturen (alle Fabrikate)

HAUSSMANN

Storenbau AG
Römerstrasse 186
8404 Winterthur
Telefon 052 27 44 68

BROCKENSTUBE SEEN

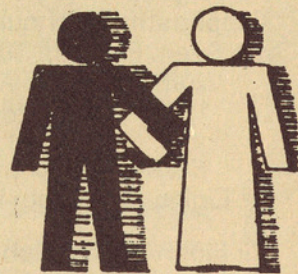
im Kirchgemeindehaus

Wer hat Lust, bei uns mitzuwirken?

Zur Ergänzung unseres Verkaufspersonals benötigen wir Helferinnen. Einige unserer langjährigen, tüchtigen Frauen treten in den wohlverdienten Ruhestand.

Es handelt sich um den ehrenamtlichen Verkauf von Brocken, einmal im Monat, jeweils Donnerstags, 15-17 Uhr und 19-21 Uhr. Der Erlös wird für Soforthilfe in Notlagen und für gemeinnützige Werke verwendet.

Bitte melden Sie sich, Tel. 29 90 73, Sekretariat Kirchgemeindehaus, wo Sie auch weitere Auskünfte erhalten.



Nachbarschaftshilfe Seen-Gutschick-Grüzefeld-Endliker:

Direkte und schnelle Hilfe durch Kurzeinsätze in Notsituationen in Familien, bei Alleinstehenden oder älteren Leuten, um dort Lücken zu schliessen, wo nicht schon spontane Nachbarschaftshilfe geleistet wird.

Auskunft u. Anmeldung: Tel. 28 33 16, 29 56 19, 29 59 38 und von 8–10 Uhr Tel. 29 25 99.



Ich empfehle mich
für sämtliche
Dachdeckerarbeiten

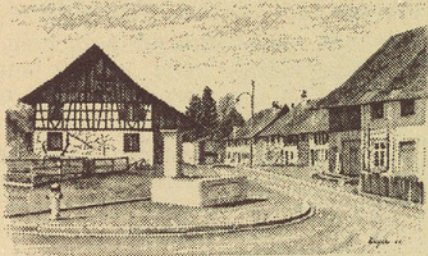
H. Hilber – Bedachungen

8405 Winterthur
Sägeweg 1
Telefon 29 50 07



Rolf Meier Malergeschäft

Hofstettweg 11 8405 Winterthur Telefon 29 07 17



Jakob Adam Sieger, 1915 Winterthur-Seen

zeigt vom 27. 11. 87 – 29. 12. 87
Graphitstift-Zeichnungen und Aquarelle
von Seen, Eidberg, Tösstal, Kyburg, Hegi,
Wülflingen und Winterthur-Stadt
in der

Schweizerischen Kreditanstalt
Einkaufszentrum Winterthur-Seen

Wir laden Sie herzlich ein, die Ausstellung
während der Schalteröffnungszeiten zu
besichtigen und freuen uns auf Ihren
Besuch.



SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT
SKA

Aktionen

Ortsverein Seen

Patchwork

Würden Sie gerne eine tolle Patchwork-Tasche herstellen? Frau Wieland wird Ihnen in diesem Kurs gerne behilflich sein.

Ort: Alte Schule Seen, Sägeweg 3
Datum: 4 Donnerstagabende
7.-28. Januar 1988

Zeit: 19.30–22 Uhr

Kosten: Fr. 38.—

Mitbringen: Bedruckte und uni Baumwollstoffe, sie müssen gewaschen und gebügelt sein, sowie Ihr Nähzeug.

Anmeldung: bis 19. Dezember an Frau Y. Am-
schwand, Seenerstr. 168, Tel. 28 16 91.

Seidenblumen

Frau Huber zeigt Ihnen, wie Sie aus Seidenblumen schöne Kränzchen, Sträusschen, Wandgestecke und vieles mehr herstellen können.

Ort: Alte Schule Seen, Sägeweg 3

Zeit: 19.30 – 22.30 Uhr

Datum: Kurs I: 4 Montagabende
11. Januar – 1. Februar 1988
Kurs II: 4 Montagabende
29. Februar – 21. März 1988

Kosten: Fr. 48.—, Material nach Verbrauch

Anmeldung: Frau V. Huber, Gotzenwilerstr. 8,
Tel. 29 29 11.

Wand- oder Türzopf

Dieser Kurs hat so grossen Anklang gefunden, dass Frau Huber im Januar weitere Kurse durchführen wird. Sie zeigt Ihnen, wie diese wunderschönen Gebinde aus Trockenblumen, Gräsern, Seidenblumen, Nüssen, Zäpfchen, Gewürzen und Ruskus angefertigt werden.

Ort: Alte Schule Seen, Sägeweg 3

Zeit: 19.30 – 22.30 Uhr

Datum: Kurs I: 2 Dienstagabende
12. + 19. Januar 1988
Kurs II: 2 Dienstagabende
26. Januar + 2. Februar 1988

Kosten: Fr. 24.—, Material nach Verbrauch

Anmeldung: an Frau Huber, Gotzenwilerstr. 8,
Tel. 29 29 11.

Salon Barbara

Damen und Herren

Inhaberin Regula Ehrat
Landvogt-Waserstrasse 94

8405 Winterthur-Seen

Tel. 052 29 96 25

Salzteig

Wer kennt sie nicht, diese hübschen Figürchen und Kränzchen aus Salzteig. Würden Sie diese Technik gerne lernen? Im folgenden Kurs haben Sie Gelegenheit dazu.

Ort: Alte Schule Seen, Sägeweg 3
Zeit: 19.30 – 22 Uhr
Datum: 5 Dienstagabende
23. Februar – 22. März 1988
Kosten: Fr. 47.50
Kursleitung: Frau J. Riemann
Anmeldung: bis 5. Februar an Frau R. Sindelar, Oberseenerstr. 35, Tel. 38 44 40 (nur nachmittags und abends).

Kursprogramm der Elternschule

Wintersemester 1987/88

- Kurs 204 Auf dem Weg zum Mitmenschen
- Kurs 206 Spannung – Stress – Entspannung
- Kurs 209 Kinder fordern uns heraus
- Kurs 214 Pubertät – eine kritische Zeit für jung und alt
- Kurs 215 Mütter und Töchter – Freundinnen? Feindinnen?
- Kurs 217 Sucht und Drogen
- Kurs 219 Wir lernen Sopranblockflöte spielen
- Kurs 221 Musizieren auf Blockflöten im häuslichen Kreis
- Kurs 229 Säuglingspflege für Mütter und Väter
- Kurs 235 Geburtsvorbereitung
- Kurs 243 Über Schwangerschaft und Geburt
- Kurs 244 Vortrag «E gesunde Familie»

Weitere Auskünfte erteilt das Sekretariat der Berufs- und Frauenfachschule Winterthur, Tel. 052 84 59 13.

Quartierverein Wingertli

Pelznähen

Dieser Kurs ist für Anfänger sowie für Fortgeschrittene gedacht. Kommen auch Sie und erlernen Sie die Kunst des Pelznähens.

Frau Joos zeigt Ihnen, wie es gemacht wird.

Kursleitung: Frau Joos, Waldstr. 21, Tel. 29 80 32
Kursgeld: Fr. 48.— (exkl. Material)
Zeit: 19.30 – 22.00 Uhr,
5 x am Montagabend,
18., 25. Januar, 1., 22., 29. Februar 1988
Wo: In der Freizeitanlage im Hölzli, Seen.

In diesem Kurs stellen wir kleine Gegenstände her, wie Finkli, Tierli, Handschuhe, usw.

Anmeldungen bitte bis zum 4. Januar an Frau Joos, Tel. 29 80 32

Peddigrohrflechten

Wir flechten hübsche, kleine Gegenstände aus Peddigrohr z. B. runde Untersätze für schöne Gestecke, Madairakörbli für Früchte oder ein Kartoffelkörbli. Frau R. Keller zeigt uns, wie diese schönen Dinge entstehen.

Kursleitung: Frau R. Keller, Amselweg 20, Tel. 22 40 75
Kursgeld: Fr. 48.— (exkl. Material)
Zeit: 19.30 – 22.00 Uhr,
5 x am Mittwochabend,
2., 9., 16., 23., 30. März 1988
Wo: In der Freizeitanlage im Hölzli, Seen.

Mitbringen:

Grosses Plastikbecken, eine Ahle, Seitenschneider, Schere, Bleistift, Massstab, Holzbrettli, spitziges Küchenmesser. Dieser Kurs bedingt, dass auch zu Hause etwas gearbeitet werden muss.

Anmeldungen bitte bis zum 22. Februar an Frau R. Keller, Amselweg 20, Tel. 22 40 75. (Da Frau Keller arbeitet, bitte mehrmals probieren).

Perlen- und Modeschmuckkurs

Wir fertigen mit Frau Schreiber schöne Dinge, wie Sets, Etais oder Zierdeckeli an. Sie zeigt uns, wie durch die Techniken des Webens oder Häkelns diese Dinge entstehen.

Nebst dem Verarbeiten von Perlen zeigt uns Frau Schreiber, wie mit einfachem Material schöner Modeschmuck entsteht.

Kursleitung: Frau Schreiber, Tel. 47 37 04
Kursgeld: Fr. 38.— (ohne Material)
Zeit: 19.30 – 22.00 Uhr,

4 x am Dienstagabend,
15., 22., 29. März, 19. April 1988

Wo: In der Freizeitanlage im Hölzli, Seen.

Anmeldungen bitte bis zum 1. März 1988 an Frau Schreiber, Tel. 47 37 04.

K.+R. MAEGERLE

Malerarbeiten Bollstrasse 2
Tel. 052 29 37 92 8405 Winterthur

Kafi Burehus

Familie Dietrich
Schwerzenbachstr. 1
8405 Winterthur



052
283351

Täglich geöffnet

Montag–Freitag ab 06.00 Uhr
Samstag+Sonntag ab 08.00 Uhr

Gepflegte Küche

montags bis freitags Tagesmenu

Hausgemachte Glacespezialitäten

Günstige Preise bei guter Qualität

Heimelige Stube

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Familie Dietrich und Personal

Chem. Reinigung K. Müller Zentrum

Die Chemische Reinigung mit dem schnellen und einwandfreien Service reinigt, wäscht, bügelt und flickt für Sie.

**Beachten Sie
unsere spezielle Wildleder-Reinigung**

Einkaufszentrum Seen, Tel. 052/29 07 57

Öffnungszeiten: Montag – Freitag
08.00 – 12.00, 13.30 – 18.30
Samstag durchgehend 08.00 – 16.00

Lindner AG

Kanalisation / Hausanschlüsse /
Unterlagsböden /
Umbauten / Zementüberzüge

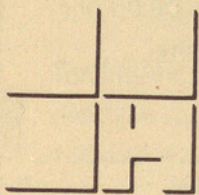
Aehrenweg 11
8405 Winterthur
Telefon 052 29 52 57

Bauunternehmung



H. U. BRAUN
GARTENGESTALTUNG
GARTENPFLEGE

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Telefon 052 29 22 58



Fritz Hagmann AG
Holzbau
8405 Winterthur
Tel. 052 / 29 55 87

Ausführung von
Schreiner- und Glaserarbeiten
Innenausbau
Umbauten und Renovationen

VEREINE

Jodlerclub «Männertreu», Seen

Nur noch wenige Tage zeigt der Jahreskalender an und das Jahr 1987 nimmt auch in unserem Verein Abschied. Das zu Ende gehende Jahr war ein ganz besonders gefreutes Vereinsjahr, stand es doch ganz im Zeichen eines Festjahres. Ein Höhepunkt war ja das Eidgenössische Jodlerfest in Brig VS. Alle, die in in irgendeiner Weise mit diesem Fest in Verbindung standen, werden diese Tage in unvergesslicher Erinnerung behalten. Am ersten Wochenende im September erlebten wir, gemeinsam mit der Stadtbehörde und weiteren Winterthurer Vereinen, zwei bunte und farbenfrohe «Winterthur grüsst La Chaux de Fonds»-Tage, wie à la Albanifäscht im Wallis. Mit verschiedenen Auftritten im 1987, durften wir unsere Freunde des Jodelgesangs in der nahen und weiteren Umgebung mit echt volkstümlichem Brauchtum erfreuen.

Unsere geschätzten Freunde und Gönner werden sich bereits nach unserer alljährlich durchgeführten Abendunterhaltung gefragt haben. Im vergangenen Frühjahr versuchten wir zum erstenmal seit unserer Niederlassung im 1973 in Seen, die bisher im Herbst durchgeführte Abendunterhaltung in den Frühling zu programmieren. Am 28. März 1987 fand sie dann zum erstenmal mit grossem Erfolg im ref. KGH in Seen statt. Dies hat uns wiederum bewogen, liebe Seemer, unseren Unterhaltungsabend im Frühjahr 1988, **Samstag, 30. April 1988, 20.00 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus in Seen**, durchzuführen. Reservieren Sie jetzt schon in Ihrer Agenda für unseren bunten, geselligen und mit einem ??Programm-aufwartendem Abend einige Stunden.

Der Jodlerclub Männertreu, Seen, möchte Ihnen für die Sympathie im 1987, die Sie unserem Verein entgegengebracht haben, herzlich danken.

1988

*«Will das Glück nach seinem Sinn
Dir was Gutes schenken.
Sage Dank und nimm es hin
ohne viel Bedenken.
Jede Gabe sei begrüsst!
Doch vor allen Dingen:
das worum du dich bemühst
möge dir gelingen.*

G. Knopf



Quartierverein Wingertli

Clauszmorge

Am Sonntag, 6. Dezember 1987, findet wiederum unser Chlauszmorge statt. Von 09.00 – 13.00 Uhr halten wir ein reichhaltiges Frühstück für Sie bereit. Der Samichlaus begrüsst unsere kleinen Gäste mit einem Geschenk.

Christchindli-Märt

Vom 10. – 12. Dezember 1987 findet der diesjährige Christchindli-Märt im Rathausdurchgang statt. Auch dieses Jahr sind wir wieder mit einem Bazar- und Guetzli-Stand dabei.

Chrabelstube

Wegen mangelnder Beteiligung wurde die Chrabelstube aufgehoben. Wir bitten Interessenten sich an die Luothek Rössli zu wenden.

Sehr geehrte Quartieranwohner!

Wir, der Quartierverein Wingertli, suchen immer noch Frauen, welche Zeit und auch ein wenig Freude hätten, in unserem Verein mitzuwirken.

Zum Beispiel beim Guetzlibacken, Basteln oder Stricken. Spricht Sie eine dieser Tätigkeiten an? Dann melden Sie sich bei Frau R. Gerber Tel. 29 61 61; sie gibt Ihnen gerne weitere Auskunft über die Programme der Freizeitanlage im Hölderli.

Mit Ihrer Mithilfe würde es uns gelingen ein noch abwechslungsreicheres Freizeitangebot für unsere jüngeren und älteren Anwohner zu bieten!

Nicht zuletzt profitieren Sie auch von unseren Vergünstigungen für Vereinsmitglieder, so zum Beispiel von den 10 Prozent Ermässigung auf allen Bastelkursen und noch vieles mehr.

Es würde den Quartierverein freuen, auch Sie demnächst bei uns begrüßen zu dürfen!

Mit freundlichem Gruss Der Quartierverein Wingertli

Ihre Bank im Einkaufszentrum Seen

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr	08.00 – 12.00 13.30 – 17.00
Donnerstag	08.00 – 12.00 13.30 – 18.00
Samstag	08.00 – 11.30



SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT
SKA

8405 Winterthur-Seen, Hinterdorfstrasse 40
Telefon 052/29 09 21

Ausgabedaten des Seemer Boten für 1988:

Nr. 96	Redaktionsschluss Ausgabedatum	15. Januar 3. Februar
Nr. 97	Redaktionsschluss Ausgabedatum	26. Februar 16. März
Nr. 98	Redaktionsschluss Ausgabedatum	22. April 11. Mai
Nr. 99	Redaktionsschluss Ausgabedatum	17. Juni 6. Juli
Nr. 100	Redaktionsschluss Ausgabedatum	19. August 7. September
Nr. 101	Redaktionsschluss Ausgabedatum	11. November 30. November

Frauenverein Iberg

Kerzenziehen im Schulhauskeller

Freitag, 11. Dezember, 18-21 Uhr
Samstag, 12. Dezember, 14-17 Uhr
Sonntag, 13. Dezember, 14-17 Uhr
Montag, 14. Dezember, 18-21 Uhr
Mittwoch, 16. Dezember, 14-17 Uhr

Männerchor Frohsinn

Öffentliche Klausfeier für unsere Seemer-Kinder

Liebe Eltern, liebe Kinder

Hallo, hier bin ich wieder, Euer Samichlaus vom Eschenberg. Dies wird wieder ein ganz tolles Fest, wenn Ihr alle wieder kommt. Für die Kinder bis zur dritten Schulklasse sind der Schmutzli und ich bereits an der Arbeit, um wieder einen feinen Chlaussack zusammenzustellen. Wie immer wird dieser gratis abgegeben (wobei die Eltern natürlich wissen, dass auch beim richtigen Samichlaus die Säcke nicht auf den Bäumen wachsen und daher gerne bereit sind, sich an der freiwilligen Kollekte zu beteiligen – besten Dank), machen wir etwas Besonderes: nach der Feier, die etwa eine halbe Stunde dauert, kann jeder am Feuer seine selbst mitgebrachten Würste braten und mit uns noch etwas gemütlich beisammen sein.

Treffpunkt ist Samstag, 5. Dezember, 17.30 Uhr, beim Restaurant Rössli in Seen. Der Weg in den Wald wird mit Fackeln markiert. Ich bitte die Eltern, sich mit untenstehendem Talon oder telefonisch bis Freitag, 4. Dezember anzumelden, damit ich die entsprechende Anzahl Klaussäcke vorbereiten kann. Ich freue mich riesig auf Euer Kommen.

Euer Frohsinn-Samichlaus

Anmeldung

Wir nehmen an der Samichlausfeier vom 5. Dezember teil:

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____

mit _____ Kindern bis zur 3. Schulklasse.

Einsenden bis zum 4. Dezember an: Heinrich Stamm,
Grundstrasse 37, 8405 Winterthur, Tel. 29 71 81.

Turnfahrt 1987 des TV Seen

Die diesjährige Turnfahrt wurde von unserem leider allzufrüh verstorbenen Turnkamerad Ernst Grossenbacher organisiert. So durfte er die originelle, sehr gut organisierte Reise nicht mehr selbst miterleben. Für uns war es ein wunderschönes Abschiedsgeschenk und wir werden unseren Ernst immer in bester Erinnerung behalten.

In die entstandene Lücke sprangen Mandi Aeberhard und Walti Zehnder, denen an dieser Stelle ein herzliches «Danke schön» gebührt.

Am 26. September 1987 besammelten sich trotz nasskaltem Wetter eine stattliche Anzahl Turner beim Bahnhof Seen, wo wir den Zug nach Rapperswil besteigen mussten. In Rappi hatten wir bereits die erste Aufregung, da scheinbar kein Wagen für uns reserviert war. Doch welch Überraschung, eine Lokomotive mit 6 Beamten manövierte einen Speisewagen mit der Aufschrift «TV Seen» vor uns hin. Dies war wirklich eine Erleuchtung bei diesem Sauwetter. Sofort stiegen wir ein und prompt wurde uns der Zmorge serviert. Nach dem Essen suchte bereits jeder seine 7 Sachen zusammen, doch keiner konnte sich für die kommende Wanderung recht begeistern.

Da ein Knall, ein Blitz und das Fahrgestell der Lokomotive (nicht etwa das von Kurt) war weg, da es wahr-

scheinlich zu wenig geölt war. Jetzt fiel allen ein riesengrosser Stein vom Herzen, denn wir waren richtiggehend blockiert. So wurden die ersten «Halbeli Wisse» bestellt, um dieses Missgeschick zu feiern.

Walti Wild hatte nun seinen grossen Auftritt und er dirigierte den ganzen Speisewagen, inkl. den 5 SBB-Cowboys von Samstagern. Nun floss der Wein immer reichlicher und das Wettrennen «20 Flaschen für 20 Mann» begann. Wuschis Hakentheorie erstaunte ausser uns auch die sehr gesellige Serviertochter. Da unser Oberturner am Freitag leider nicht ins Turnen konnte, versuchte er jetzt den Überschlag. Einzig Emil konnte unserem bunten Treiben nicht recht folgen, kam er doch direkt von der Feuerwehrübung auf unsere Reise mit. Nach dem zweistündigen Aufenthalt hatten wir unsere Wette erreicht und so wurde jedem zum Abschluss ein fast farbloser «Kafi Lutz» serviert.

Mit Rekordumsatz Rapperswil – Einsiedeln entstiegen wir der Bahn, um uns wegen den grossen Anstrengungen in zwei Gruppen aufzuteilen. Die einen wählten die Originalroute zu Fuss und die anderen eine abgekürzte Variante mit der Luftseilbahn. Leider regnete es unaufhörlich wie aus Kübeln, sodass wir immer wieder das Trockene suchen mussten. Durch die widerlichen Umstände hatten viele Mühe den richtigen Pfad zu finden und es gab dabei etliche zirkusreife Stürze.

Das Nachtessen zeigte ein betrübliches Bild, denn stark strapazierte Männer stärkten sich mit Mineralwasser und Rivella. Einige suchten bereits nach dem Essen ihr Nachtlager auf, deshalb war es bis etwa um 22.00 Uhr ziemlich ruhig. Wer das ganze Jahr nicht trainiert, ist solchen Anstrengungen auch nicht gewachsen – gäll René!

Doch langsam kam wieder Stimmung auf und mit einem ruckigen «Auf Tagwache» kehrten einige schlafende Turner in unsere Runde zurück, da sie meinten, das Morgenessen sei bereit.

Die Preisverleihung «Schönste Stürze» wurde zu einer sehr einseitigen Angelegenheit, da Adi fast sämtliche Medaillen eroberte. Mit Singen, Spielen, Tanzen und Lachen verging die Zeit im Flug und als die Turmuhr das zweitemal 3 Uhr schlug (wegen Sommerzeitende) war für mancheinen die Zeit gekommen, um ins Bett zu steigen.

Der Sonntag verlief sehr ruhig und ziemlich genau den Vorbereitungen entsprechend. Da Walti an diesem Tag ziemlich alt aussah, bekam er immer wieder Besuch seiner Altersgenossen.

Nach dem Durchwandern der Höhen um Einsiedeln und dem anschliessenden Besuch des Klosters stiegen wir in den Zug nach Winterthur. Dieser brachte uns müde aber glücklich nach Hause, mit der Gewissheit, dass wir eine sehr schöne Turnfahrt zum Gedenken von Ernst miteinander erleben durften.

R. Dürsteler



Kurt Wagner

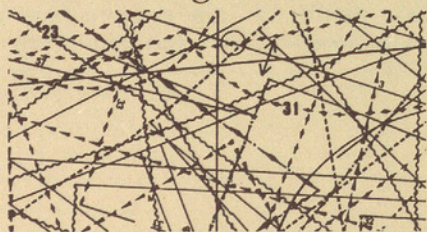
Heizung Sanitär Spenglerei

8405 Winterthur-Seen
Telefon 29 41 89

Neben Neu- und Umbauten im Sanitär-, Heizungs- und Spenglereifach führen wir auch prompt Reparaturen aus wie: Reparieren von Hahnen, Spülkasten usw. Auswechseln von defekten Waschtischen, WC-Schüsseln usw.

Einbauen von thermostat. Heizkörperventilen. Ersetzen von Heizkesseln. Ersetzen von Dachrinnen, Abfallrohren.

Versicherungslösungen der «Winterthur» sind massgeschneidert.



winterthur
versicherungen

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

Generalagentur Winterthur-Seen Werner Rüegg

Kanzleistrasse 45, 8405 Winterthur
Telefon 052 / 29 99 44

Damenturnverein Seen

Geräteturnen

Zürcher Kantonale Geräteturnerschaften in Weiningen vom 30. August 1987

Test 1: 3. Steinmann Corina, 6. Landolt Yvonne, 7. Eggimann Nadine, Frei Nicole.

Test 2: 1. Irion Katrin, 5. Rossi Tanja, 14. Egli Susanne, 15. Bär Simone, 17. Moser Barbara, 19. Steiner Kathrin, 25. Fausch Elsbeth, Hess Monika, 31. Engelmann Cornelia.

Test 3: 1. Rösli Anita, 5. Meyer Manuela, Tanner Susanne, 12. Weidmann Sibylle, 14. Haselbach Sandra.

Test 4: Büchi Sandra, 3. Gubler Susanne, 4. Wissmann Alexandra, 6. Steinmann Tanja, 7. Exer Pascale, 12. Rossi Martina, 15. Merk Sandra, 20. Hinderling Sarah, 22. Briner Claudia, 30. Schoch Nicole.

Test 5: 4. Frei Anja, 9. Beutler Claudia.

Rang 1-6 vom Test 4-6, ist für die Schweizermeisterschaften in St. Gallen qualifiziert. Rang 7 Ersatz.

Schweizer Meisterschaften im Geräteturnen in St. Gallen vom 25. Oktober 1987

Test 4:

Bei 107 Teilnehmerinnen mit Auszeichnung klassiert: 25. Büchi Sandra, 27. Exer Pascale, 37. Wissmann Alexandra. Ohne Auszeichnung: 61. Steinmann Tanja.

Test 5:

Bei 72 Teilnehmerinnen mit Auszeichnung klassiert: 3. Frei Anja.

Mannschaften Test 4: 4. Kt. Zürich

Mannschaften Test 5: 2. Kt. Zürich

* * *

Turn-, Spiel- und Stafettentag auf der Sportanlage Deutweg-Winterthur

Samstag, 5. September 1987

Jugendwettkampf Samstagnachmittag (Mädchen)

Mit grosser Spannung traten 4 Gruppen à 8 Mädchen am Samstagnachmittag zum traditionellen Stafettentag des KTVW an. Der Regen verschonte uns bis unser Wettkampf zu Ende war, und zur Rangverkündigung lachte die Sonne wieder, und die Mädchen konnten Ihre verdienten Auszeichnungen in Empfang nehmen. Bravo!!

Auszug aus der Rangliste:

Kleine Mädchen

Seilspringen: 10., 16. und 21. Platz mit Auszeichnung

Hindernislauf: 18, 29. und 33. Platz

Pendelstafette: 21. und 25. Platz

Seilziehen: 4. Platz mit Auszeichnung

Grosse Mädchen

Seilspringen: 6. Platz mit Auszeichnung

Hindernislauf: 6. Platz mit Auszeichnung

Pendelstafette: 4. Platz mit Auszeichnung

Sonntag, 6. September 1987

Am Sonntagmorgen früh trat unsere Damenriege 1, unter der bewährten Leitung von Doris Meier, zum Leichtathletik-Wettkampf an. Das Wetter war recht unfreundlich, was aber der guten Laune unserer Turnerinnen nichts anhaben konnte, starteten sie doch nach Jahren wieder einmal in der 4 x 100 m-Staffel.

Mit grosser Spannung fieberten wir mit, ob sie wohl den Final erreichen würden!!! Geschafft! Super, und die Sonne liess sich auch wieder blicken. Dass aber die 4 Turnerinnen Yvonne Biber, Beatrice Bortolazzi, Susanne Biber und Olivia Fischer um Haaresbreite den 3. Rang verpassten, hätte wohl niemand gedacht!!! Bravo, Bravo, Bravo!!!

Auszug aus der Rangliste:

80 m-Lauf: 10., 39. und 59. Platz mit Auszeichnung

Weitsprung: 22., 34. und 56. Platz mit Auszeichnung

Kugelstossen: 30. und 49. Platz

Hochsprung: 10. und 30. Platz mit Auszeichnung

Ballweitwurf: 22. Platz

Pendelstafette 13. Platz

4 x 100 m-Staffel: 4. Platz (super!) mit Auszeichnung.

Muesch es Velo oder Mofa ha,
dänn isch de Wild in Seen da.

Ihr Fachgeschäft

W. WILD 2-Rad-Center

Tösstalstrasse 253, Seen, Telefon 28 11 61

ABENDUNTERHALTUNG

Turnverein Seen und Damenturnverein Seen

am 5. Dezember 1987, im ref. Kirchgemeindehaus, Amzeistrasse Seen.

Beginn: 20.00 Uhr, Saalöffnung: 19.00 Uhr.

Motto: VARIETE

Mitwirkende: Jugendriege, Meitlriege, Geräteriege, Damenturnverein und Turnverein.

Tanz bis 02.00 Uhr mit dem Duo Tannzapfenland.

Vorverkauf ab Samstag, 21. November 1987 bei der Drogerie Kägi im Zentrum Seen oder Billetverkauf an der Abendkasse.

Handballriege TV Seen

3. Meisterschaftsspiel TV Seen 1 - Pfadi Neuhausen

Auch im dritten Meisterschaftsspiel traf die 1. Mannschaft des TV Seen auf einen erwarteten starken Gegner, nämlich auf das Reserveteam des Erstligisten Pfadi Neuhausen.

Es waren kaum 20 Sekunden gespielt, als der Neuhauser Torhüter zum ersten Mal bezwungen war. Leider verletzte sich Peter Bodmer, der erfolgreiche Torschütze bei dieser Aktion und musste das Spielfeld verlassen. Doch nicht genug damit. Gleich darauf musste auch Walter Hofmann nach einer Attacke seines Gegenspielers mit einem Nasenbeinbruch vom Platz, und damit hatten die Seemer nur noch einen Auswechselspieler zur Verfügung. Trotz des Verletzungspechs kämpfte der TV Seen unerschrocken weiter und lag rasch mit 5 : 1 in Führung. Den verdutzten Pfadern gelang es auch in der Folge nicht den Rückstand wettzumachen. Dank einer kompakten Verteidigung und einer fast optimalen Chancenauswertung führte der TV Seen zur Halbzeit klar mit 11 : 5 Toren.

Nach der Pause änderten die Neuhausener ihr Verteidigungskonzept, indem sie den Spielmacher der Seemer, Jürg Bäuerle, mit einer Manndeckung beschatteten, und auch die beiden anderen Rückraumspieler offensiver markierten. Es gelang den Pfadern 3 Tore aufzuholen, und das Blatt schien sich langsam zu wenden. Den Seemern fehlte oftmals die Kraft, um sich erfolgreich durchzusetzen – die fehlenden Auswechselspieler machten sich jetzt bemerkbar – und sie wirkten zu wenig routiniert im Angriffsspiel. Zudem wurde der Gegner nun immer stärker und die äusserst gefährlichen Flügelspieler kamen zu einigen Torerfolgen. Nach einem verschossenem Penalty auf Seemer Seite war es dann 2 Minuten vor Spielende soweit; Pfadi Neuhausen ging mit 15 : 16 zum ersten Mal in Führung. Statt dem erhofften Ausgleichstor gelang aber den Pfadern in einem Gegenstoss ein weiteres Tor zum Schlussresultat von 15 : 17.

Für den TV Seen ist diese erste Niederlage seit über einem Jahr in einem Meisterschaftsspiel natürlich bitter. Es zeigte sich aber, dass sich die Mannschaft mit einer kämpferischen Einstellung auch in der 3. Liga vor keinem Gegner zu verstecken braucht.

Restaurant Rössli Seen

Heimeliges Restaurant
Säli für grosse und kleine Anlässe
Ruhige Gartenwirtschaft

Familie E. Steinemann · Tel. 052/29 45 67



BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG
HOLZ, TÄFER, LEISTEN, TÜREN, FENSTER

Schuh-
reparaturen

HUGO

Schlüssel
Gravuren

Zentrum Seen

Obertor 23 / Jelmoli-Parterre / Zentrum Neuwiesen

Seit über 30 Jahren
im Dienste unserer Kunden

Buchhaltungen
Steuern, Revisionen
Unternehmensberatungen



FREI+KLÄUI TREUHAND AG
8400 WINTERTHUR

Ackeretstrasse 13, Telefon 052 25 79 21

GLAS-REPARATUR-SERVICE

HONEGGER GLAS
HONEGGER ERZ

22 05 86

Ersetzen von Bruchscheiben in Fensterflügeln, Zimmer- und Haustüren usw. Spiegel nach Mass.

Büro und Wohnung: Schachenweg 15
Werkstatt und Lager: Tösstalstrasse 243

☎ 22 05 86
☎ 29 67 35

Mitglied des Ortsvereins

Frauen- und Töchterchor Seen

Das Rössligassfest 1987 gehört nun schon wieder der Vergangenheit an, gerne denken wir an den schönen Anlass zurück. An dieser Stelle möchten wir allen Kuchen- und Bargeldspendern noch einmal danken. Auch einen Dank all den guten Geistern, die geholfen haben, unser Beizli so einzurichten und auszustatten, dass es so gemütlich wurde und sich jedermann bei uns wie zu Hause fühlte.

Also nochmals ein herzliches Dankeschön und auf Wiedersehen beim nächsten Fest!

Der Vorstand

Volksschiessen des Armbrustschützenvereins Seen

Das am 28./29. August durchgeführte Volksschiessen, verbunden mit einem Plauschwettkampf, stiess wiederum auf reges Interesse. Frauen, Männer, Jugendliche versuchten sich mit Begeisterung mit der Waffe Tells. Natürlich war der Erfolg unterschiedlich, umso grösser aber die Freude an einem guten Resultat.

Auch der Gruppenwettkampf verlief äusserst spannend, waren doch die Stärken, resp. die Schwächen ziemlich gleichmässig verteilt, was sich in den erreichten Punktzahlen gut widerspiegelt.

Die Auszeichnungen sowie die Spezialgaben fanden guten Anklang bei den Teilnehmern. Leider waren am Absenden nicht alle Preisberechtigten vertreten und gingen daher der Spezialgaben verlustig. Der ASV Seen dankt allen Teilnehmern recht herzlich für ihr Interesse am Armbrustschiessen und freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Rangliste:

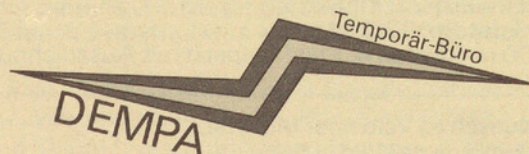
Einzel, 83 Teilnehmer

1. Walter Wild 49 Pkt., 2. Karl Mäder, 3. Rocco Melileo, 4. Werner Widmer, alle 48 Pkt. 5. Hans Heeb, 6. Kurt Gasser, 7. Hans Akeret, 8. Peter Berrisch, alle 47 Pkt.; 9. Bernhard Bähler, 10. Meta Isenring, 11. Andreas Kuhn, 12. Mariann Retter, 13. Susanne Reif, 14. Sonja Berrisch, 15. Helmut Retter, 16. Heinz Borel, 17. Patrick Kägi, 18. Hans Berrisch, 19. Nelli Züblin, 20. Rosmarie Roth, alle 46 Pkt.

Gruppen, 14 Teilnehmer

1. Eggholz-Flitzer II, 129 Pkt.; 2. Chlöpfen, 129 Pkt.; 3. Brandisol, 126 Pkt.; 4. Scholi, 125 Pkt.; 5. Letten-Tigers, 124 Pkt.; 6. Verbandstoff, 123 Pkt.; 7. Wisent, 122 Pkt.; 8. Eggholz-Flitzer I, 118 Pkt.

Transporte aller Art Umzüge und Kurierdienst



E. Murkisch

Hofmannstrasse 24, 8405 Winterthur
Telefon 052 29 84 79

Veranstaltungskalender

Insertionspreise	1/8 Spalte (8,5x3,2 cm)	Fr. 50.—
	1/4 Spalte (8,5x6,4 cm)	Fr. 100.—
	1/2 Spalte	Fr. 200.—
	1 Spalte	Fr. 400.—

Quartierverein Wingertli

- 6.12. Chlauszorg
- ab 10.12. Christchindli-Märt
- 11./12.12. Papiersammlung
- ab 18.1.88 Pelznähen
- 29./30.1. Papiersammlung

Rheumaliga des Kantons Zürich

Jeden Mittwoch (ausgenommen Schulferien) Rheumaschwimmen in der Heilpädagogischen Michaelschule, Florenstr. 11
 Gruppe 1: 18.00–18.20 Uhr
 Gruppe 2: 18.20–18.40 Uhr

Pfarrei St. Urban

- 5.12. 06.00 Uhr Rorate-Messe
- 6.12. 10.30 Uhr Kindergottesdienst
- 9.12. 19.00 Uhr Adventsgang
- 13.12. 09.00 Uhr und 10.30 Uhr Gottesdienste unter Mitwirkung des Jugendorchesters, anschl. Chilekafi
 20.00 Uhr Advents-Konzert des Musikvereins Seen
- 19.12. 06.00 Uhr Rorate-Messe mit St. Urban-chor
 Pfadi: Waldweihnacht
- 20.12. 19.30 Uhr Bussfeier
- 24.12. 17.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst für und mit Kindern und ihren Familien
 23.00 Uhr Christmesse, anschliessend Mitternachtstrunk

- 25.12. 10.30 Weihnachtsgottesdienst mit Chor, Orchester und Solisten (Missa brevis in C – genannt Spatzenmesse – von W. A. Mozart)
- 1. 1.88 09.00 Uhr und 10.30 Uhr Gottesdienste unter Mitwirkung von Solisten
- 5. 1. 19.30 Vesper
- 10. 1. 10.30 Uhr Kinderfeier
- 17. 1. 10.30 Uhr Kinderfeier
- 20. 1. 19.30 Uhr oekumenischer Gottesdienst, anschliessend Gesprächsabend
 14.00 Uhr Mutter-Kind-Begegnung: Kinderbasteln
- 22.-24. 1. Besinnungs-Weekend in Fischingen
- 28. 1. 19.30 Uhr Mu-Ki-Frauen: Pizza-Abend
- 29. 1. 19.30 Uhr Eucharistiefeier, anschliessend Geburtstagsfeier unseres Pfarrers
- 30. 1. 17.30 Uhr Kindgottesdienst

Jeden Dienstagvormittag
 08.15 Uhr Altersturnen
 09.45 Uhr Gymnastik

Jeden zweiten Donnerstagnachmittag
 14.00 Uhr Treffpunkt für die Pensionierten

Jeden Donnerstagmorgen
 09.15 Uhr Oekumenisches Beten mit Kinderhütendienst

(Fortsetzung auf Seite 24)



Der Seemer Bote gratuliert

Wir gratulieren allen Seemerinnen und Seemern, die im ersten Quartal 1988 (Januar bis März) 85jährig und

älter werden. Wir wünschen gute Gesundheit und viele schöne Stunden im neuen Lebensjahr.

92 Jahre	Bertha Butti-Witzig, Seenerstrasse 170 Anna Merz-Zraggen, Brunnerstrasse 4	4.2.1896 20.1.1896
91 Jahre	Lydia Jacques-Pfenninger, Roggenweg 8	15.3.1897
90 Jahre	Bertha Meier-Diener, Hinterdorfstrasse 7 Lydia Mina Meier-Schramm, Büelhofstrasse 29	30.3.1898 19.2.1898
89 Jahre	Katharina Stöckli-Binkle, Hinterdorfstrasse 10	28.1.1899
88 Jahre	Maria Landolt-Herzog, Bühlackerweg 42 Heinrich Weber, Sennhofweg 115	2.3.1900 10.3.1900
87 Jahre	Johanna Ackeret-Bereuter, Roggenweg 14 Elisabeth Bienz, Büelhofstrasse 29 Martha Bosshard-Meister, Stockenerstrasse 47 Julius Egli, Bollstrasse 18 Frieda Jaun-Fluehmann, Seenerstrasse 188 Frieda Moser-Leu, Seenerstrasse 152 Rosa Wyttenbach-Rolli, Sennhofweg 126	11.1.1901 22.2.1901 22.3.1901 29.3.1901 15.2.1901 18.2.1901 20.1.1901
86 Jahre	Margaretha Berchtold-Schafroth, Weierhöhe 11 Lina Brunner, Weierstrasse 48 Erich Döbeli, Weierhöhe 20 Barbara Rupper-Hagmann, Linsentalstrasse 15	4.2.1902 15.1.1902 6.1.1902 10.3.1902
85 Jahre	Oskar Gremminger, Kornweg 14 Martha Huber-Burger, Rotenbrunnenstrasse 17 Elli Kulpe-Steinbring, Landvogt Waser-Strasse 33 Lina Ott-Zoebeli, Grünmattstrasse 1	18.2.1903 23.3.1903 27.1.1903 11.3.1903

Frauenverein Iberg

Kerzenziehen im Schulhauskeller
(genaue Daten siehe unter «Vereine»)

Musikverein Seen

13. 12. 20.00 Uhr Kirchenkonzert
im kirchl. Zentrum St. Urban

**Vogelschutzverein Seen
und Umgebung**

5. 12. Chlausabend im kirchl. Zentrum
St. Urban
17. 1.88 Exkursion in die Jonabucht (nachmittags)
29. 1. Generalversammlung

Evangelische Frauenhilfe

16. 12. 20.00 Uhr ref. Kirchgemeindehaus
Offenes Adventssingen mit Frl. A. Nater
21. 1.88 20.00 Uhr ref. Kirchgemeindehaus
Vortrag von Frau Pfr. H. Profos «Die Frau
in Asien»

**Turnverein Seen und
Damenturnverein Seen**

5. 12. 20.00 Uhr Abendunterhaltung im
ref. Kirchgemeindehaus
Saalöffnung: 19.00 Uhr

Männerchor Frohsinn

5. 12. 17.30 Uhr Klausfeier für Kinder
(siehe Textteil)
12. 12. 20.00 Uhr Jahresschlussfeier für Er-
wachsene (Aktiv- und Passivmitglieder
mit Frauen) im Rest. Freieck, Seen

Evang. ref. Kirchgemeinde Seen

6. 12. 09.30 Uhr Familiengottesdienst mit
Adventssingen
9. 12. 14.00 Uhr Seniorennachmittag
10. 12. 12.00 Uhr Seniorenmittagstisch
13. 12. 09.30 Uhr Gottesdienst mit Einsetzungs-
feier für Andreas Kunz (Jugendarbeiter)
20.00 Uhr Lobgottesdienst
16. 12. 20.00 Uhr Offenes Adventssingen im
KGH mit Frl. A. Nater
18. 12. 11–13.30 Uhr Suppenzmittag
19. 12. 16.30 Uhr «De Helli Stern» Weihnachtsspiel
der Sonntagsschule für die
Gemeinde
20. 12. 17.00 Uhr Sonntagsschulweihnacht
20.00 Uhr Musikalische Abendfeier
Orgelchoräle zu Weihnachten
24. 12. 19.30 Uhr Weihnachtsfeier im KGH mit
Abendessen
23.00 Uhr Christnachtfeier. Mitwirkung
der Kantorei und Instrumentalisten
25. 12. 10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit
ad hoc Chor
27. 12. 20.00 Uhr Musikalische Abendfeier
31. 12. 20.00 Uhr Silvester-Gottesdienst
1. 1.88 10.00 Uhr Neujahrgottesdienst
6. 1. 19.30 Uhr Abendmahlsfeier im KGH
7. 1. 12.00 Uhr Seniorennachmittagstisch
10. 1. 10.00 Uhr Pfarreinsatz
von Pfr. B. Frischknecht
17. 1. 20.00 Uhr Lobgottesdienst
20. 1. 14.00 Uhr Seniorennachmittag
19.30 Uhr oek. Gottesdienst St. Urban
anlässlich der Woche für die Einheit der
Christen
28. 1. 09.00 Uhr oek. «Zmorge» im KGH
29. 1. 11–13.30 Uhr Suppenzmittag
3. 2. 19.30 Uhr Abendmahlsfeier im KGH
4. 2. 12.00 Uhr Seniorenmittagstisch

Regelmässige Veranstaltungen:

Bibellesen:
Montag 19–20 Uhr und Freitag 9–10 Uhr
im KGH

Oek. Beten:
Donnerstag 9.15 Uhr St. Urban (mit Kin-
derhütendienst)

Bibelstunden am Dienstag:
Pfr. G. Keller 14-tägig um 14 Uhr im
KGH

Pfr. H. Profos wöchentlich um 20 Uhr in
den Aussenwachen
Pfr. B. Frischknecht 14-tägig an der
Büelhofstr. 29

Missionsarbeitskreise:
14-tägig 13.45 Uhr Tösstalstrasse 266
14.00 Uhr KGH, 20.00 Uhr KGH

Brockenstube:
Donnerstags 15–17 Uhr und 19–21 Uhr
geöffnet

Spielnachmittag für Senioren:
jeden Mittwoch 14 Uhr im KGH

Singen mit Frau Bickel:
jeden 1. Mittwoch im Monat 14 Uhr im
KGH

Wandergruppe:
jeden 2. und 4. Donnersatg 13.30 Uhr
Besammlung am HB

Kindergottesdienst:
Donnerstags 17 Uhr im KGH und Sonn-
tags 9.30 Uhr im Kindergarten Sülacker
und an der Tösstalstr. 266

Jugendgottesdienst:
Freitag, 17.45 Uhr im KGH für die
Jüngeren
Sonntag, 10.45 Uhr in der Kirche für die
Älteren

Kantorei:
Montag 20–22 Uhr im KGH

Jugendchöre:
I Montag 18.15 – 19.30 Uhr im KGH
II Montag 17.00 – 18.00 Uhr im KGH
III Freitag 16.00 – 16.45 Uhr im KGH

Jugendgruppen:
I Dienstag 19.45 – 21.30 Uhr im KGH
II Mittwoch 17.00 – 18.00 Uhr im KGH

Kauf / Verkauf / Miete

Zu vermieten Hagerty Sprühsauger für die Teppich-
Tiefenreinigung. Pro Tag Fr. 10.– beim Kauf des
Reinigungsmittel-Sets zu Fr. 29.70. Reicht für mehr als
40 m². Beratung und Reservation: Drogerie Kägi AG,
Zentrum Seen, Tel. 29 30 17.

Zu vermieten: Milchpumpen bei Stillschwierigkeiten.
Neueste Modelle, absolut hygienisch. Auskunft und Be-
ratung: Drogerie Kägi AG, Zentrum Seen, Tel. 29 30 17.

Ausdrucksmalen für Kinder und Erwachsene.
Weitere Auskünfte und Anmeldung:
Jeannette Bloesch, Tel. 29 94 14

Spielgruppe Oberseen für Kinder von 3–5 Jahren.
Neue Leiterin: Frau Evi Krauer, Kindergärtnerin, Telefon
29 00 74.

Der Seemer Bote Nr. 96 erscheint am
3. Februar
Redaktionsschluss **15. Januar**